

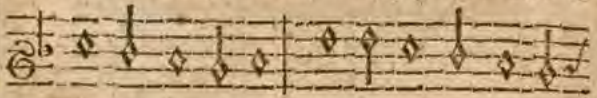
Cantus.



Gott mit vnserm mund/ wie er sein güt an vns be-



weist/ So hat er vns auch gespeist/ Wie er

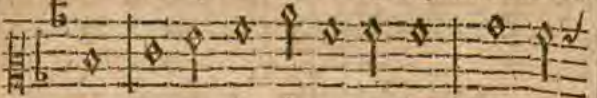


Thier vnd Vogl ernehrt/ so hat er vns auch be-

Altus.



Gott mit vnserm Mund/ wie er sein güt an vns be-



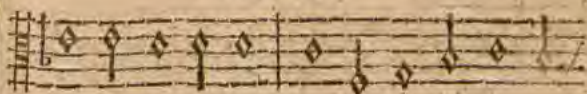
weist/ So hat er vns auch gespeist/ Wie er



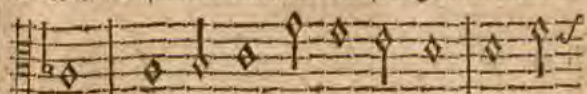
Thier vnd Vogl ernehrt/ so hat er vns auch be-

schert/

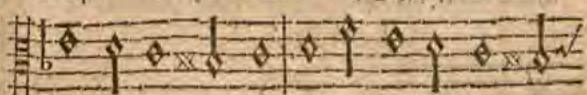
Tenor.



Gott mit vnserm Mund/wie er sein güt an vns be-



weist/ So hat er vns auch gespeist/Wie er

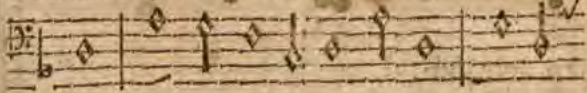


Thier vnd Vogl ernehrt/so hat er vns auch be-

Bassus.



Gott mit vnserm mund/wie er sein güt an vns be-



weist/ So hat er vns auch gespeist/Wie er

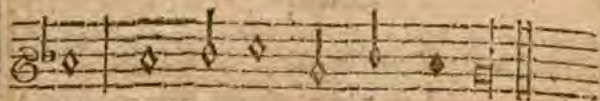


Thier vnd Vogl ernehrt/So hat er vns auch be-

schert/

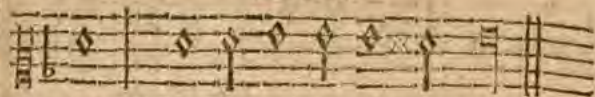


Cantus.



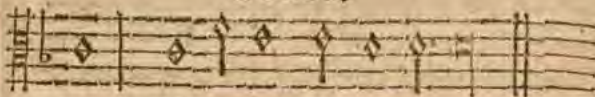
schert / Welchs wir jezund habn verzert.

Altus.



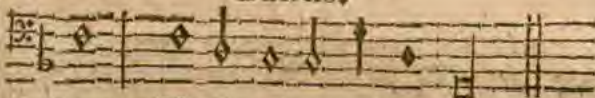
schert / Welchs wir jezund habn verzert.

Tenor.



schert / Welchs wir jezund habn verzert.

Bassus.



schert / Welchs wir jezund habn verzert.

2.

Lobn wir ihn als seine Knecht/
Das find wir ihm schuldig von recht/
Erkennen wie er vns hat geliebt/
Dem Menschen aus gnaden gibt/
Das er von bein / fleisch vnd von haue/
Artlich ist zusam̃n gebawt/
Daß er deß tages liecht anschawt.

3. Als

3.

Als bald der Mensch sein Leben hat/
Seine Küchen für ihm stat/
In dem Leib der Mutter sein/
Ist es zugerichtet fein/
Aber es ist ein kleines Kind/
Mangel doch an nirgends find/
Bis es an die Werlet kömpt.

4.

Gott hat die Erden zugericht/
Leßts an Nahrung mangeln nicht/
Berg vnd Thal die macht er naß/
Daß dem Vieh auch wechset sein Gras/
Aus der Erden Wein vnd Brod/
Schaffet Gott/ vnd gibts ihm satt/
Daß der Mensch sein Leben hat.

5.

Daß Wasser das mus geben fisch/
Die leßt Gott tragen zu Tisch/
Eyer von Vögeln eingelegt/
Werden junge draus geheckt/
Müssen der Menschen speise sein/
Hirschen/Deeren/Kinder vnd schwein/
Schaffet Gott vnd gibts allein.

6. Dancē

Danck wir ihm/bitten wir ihn/
 Daß er vns geb des Geistes sinn/
 Daß wir solches recht verstehn/
 Stets nach seinn geboten gehn/
 Seinen Namen machen groß/
 In Christo ohn vnterlaß/
 So singn wir recht das Gralias.

✿ (:) ✿

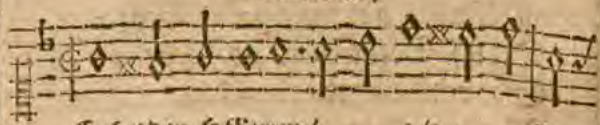


X C.

Eine Dancksagung nach
 dem Essen.

Aus dem 147. Psalm.

Cantus.



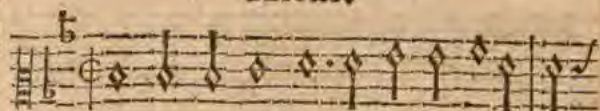
Lobet den H^{er}ren/ :/: Denn



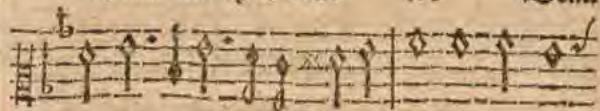
er ist sehr freundlich/ Es ist sehr köst-

lich

Altus.

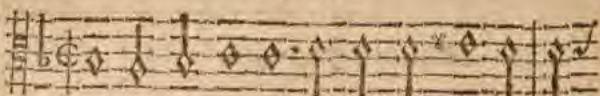


Lobet den H^{er}ren/ ::: Denn



er ist sehr freundlich/ Es ist sehr köst-

Tenor.

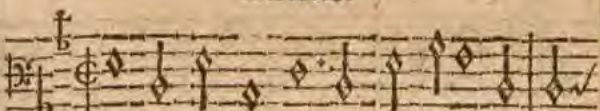


Lobet den H^{er}ren/ ::: Denn

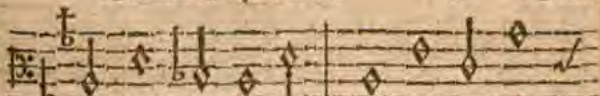


er ist sehr freundlich/ Es ist sehr köst-

Bassus.

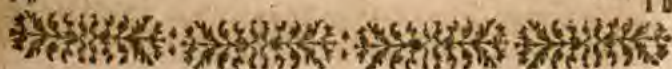


Lobet den H^{er}ren/ ::: Denn



er ist sehr freundlich/ Es ist sehr köst-

lich)



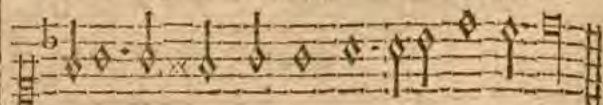
Cantus.



lich/vnsern Gott zu loben / vnsern Gott zu

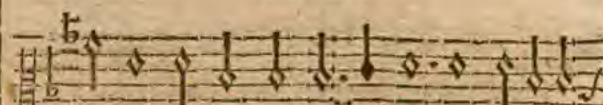


loben/ Sein lob ist schöne vnd lieblich zu

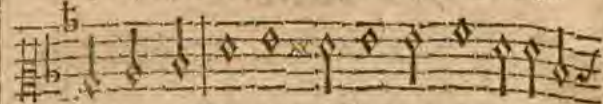


hören/Lobet den Herren. :/:

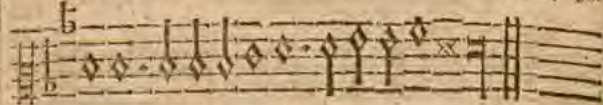
Altus.



lich vnsern Gott zu loben / vnsern Gott zu



loben / Sein lob ist schöne vnd lieblich zu

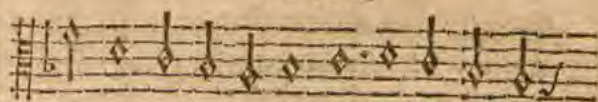


hören/Lobet den Herren. :/:

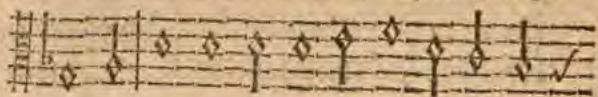
2. Singt



Tenor.



lich/vnsern Gott zu loben / vnsern Gott zu



loben / Selu lob ist schöne vnd lieblich zu



hören / Lobet den Herren. ::

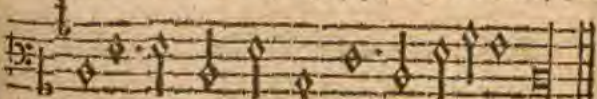
Bassus.



lich vnsern Gott zu loben / vnsern Gott zu



loben / Selu lob ist schöne vnd lieblich zu



hören / Lobet den Herren. ::

E c

2. Singet



2.

Singet gegn ander/ Sing.
Dem H Erren mit danken/
Lobet ihn mit Harffen/
Unsern Gott den werden/ Unsern Gott.
Denn er ist mechtig vñ von grossen krefft.
Lobet den H Erren/ Lobet den. (ten/

3.

Er kan den Himmel/ Er kan.
Mit Wolcken bedecken/
Er gibt den Regen/
Wenn er wil auff Erden/ Wenn er wil.
Lest Gras wachssen gar hoch auff durren
Lobet den H Erren/ Lobet. (Bergen/

4.

Der allem fleische/ Der allem.
Gibet seine speise/
Dem Viehe sein futter
Väterlicher weise/ Väterl.
Den jünge Raben/ die in ihm anruffen/
Lobet den H Erren/ Lobet.

5.

Er hat kein luste/ Er hat.
An der sterck des Rosses/
Noch wolgefallen

An

An jemandes beinen/ An jem.
Ihm gefallen alle/ die auff in ihm tran-
lobet den Herren/ lobet. (wen/

6.

Dancket dem Herren/ Dancket.
Schöpffer aller dinge/
Der Brunn des lebens
Thut aus ihm entspringen/ Thut aus.
Gar hoch vom Himmel her aus seinem
lobet den Herren. lob. (Herrn/

7.

O Jesu Christe/ O Jesu.
Sohn des aller höchsten/
Gib du die gnade
Allen frommen Christen/ Allen.
Daß sie dein namen ewig preysen Amen/
lobet den Herren/ lob.

us (:)



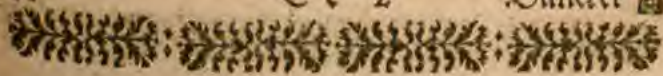
XCI.

Eine Dancksagung nach dem
Essen.

Nicolaus Herman.

E e 2

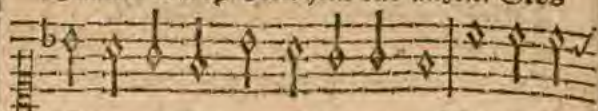
Dancket



Cantus.



Dancket dem H. Ern heut und allzeit / Gros

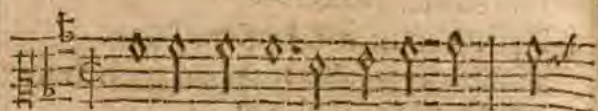


ist sein güt und miltigkeit / Alls fleisch er



speiset und erhelt / Denn sein Geschöpff ihm

Altus.



Dancket dem H. Ern heut und allzeit / Gros



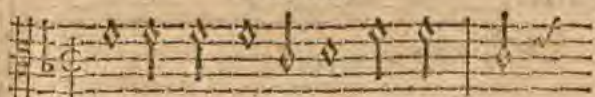
ist sein güt und miltigkeit / Alls fleisch er



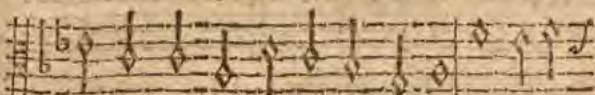
speiset und erhelt / Denn sein Geschöpff ihm

wol

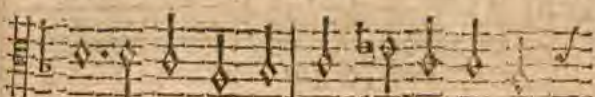
Tenor.



Dancket dem HErrn heut vnd allzeit / Gros

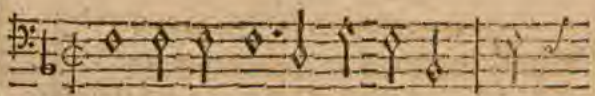


ist sein güt vnd miltigkeit / Als fleisch er

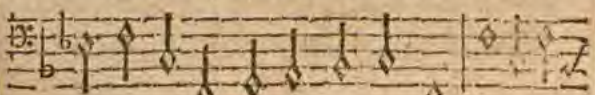


speiset vnd erhelt / Dem sein Geschöpf ihm

Bassus.



Dancket dem HErrn heut vnd allzeit / Gros



ist sein güt vnd miltigkeit / Als fleisch er



speiset vnd erhelt / Dem sein Geschöpf ihm

Ec 3 wol

Cant.

wol gefelt.

Alt.

wol gefelt.

Ten.

wol ge felt

Baf.

wol gefelt.

2.

Wenn vber vns fein andlin leucht/
Der Regn vnd Thaw die Erd befeucht/
Als dem wechft alles Laub vnd Gras/
Sein Werck treibt er ohn vnterlas.

3.

Wenn er aufschut fein milde Hand/
So wechft die füll in allem Land/
Das fich deß frewet jederman/
Kein Mensch noch Vieh darff mangel
han.

4. Er

4.

Er hat kein lust am starcken Held/
 Kein macht vnd prachte ihm wol gefelt/
 Ihm glicke/daß man in fürchte vñ trawt/
 Wer auff ihn hofft/hat wol gebawt.

5.

Billich wird er von vns gepreyß/
 Daß er vns reichlich hat gespeiß/
 O Vater für dein gütigkeit/
 Sagen wir danck in Ewigkeit.

6.

Ach HErr gib vns ein fruchtbare Jahr/
 Den lieb Kornbaum vns bewahr/
 Für rewrung/hunger/seuch vnd fereit/
 Behüt vns HErr zu dieser zeit.

7.

Unser lieber Vater du bist/
 Weil Christus unser Bruder ist/
 Drum trawen wir allein auff dich/
 Vnd wollu dich preysen Ewiglich.

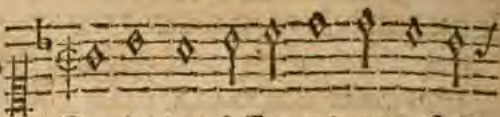
8.

Ach bleib bey vns HErr Jesu Christ/
 Weil es nun Abend worden ist.
 Dein wort O HErr/ das ewig liecht/
 Laß ja bey vns außleschen nicht.

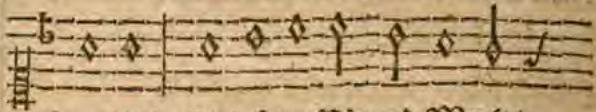
E c 4 Dancket

XCII.

Cant.



Dancket dem H Erren/ denn er ist sehr

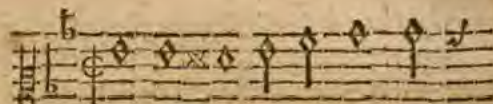


freundlich/ Und seine Güte und Warheit

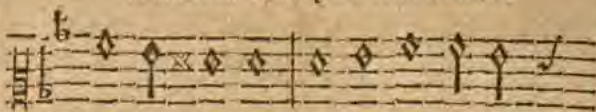


bleibet Ewiglich.

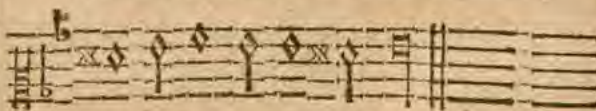
Alt.



Dancket dem H Erren/ denn er

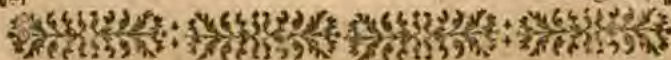


ist sehr freundlich/ Und seine Güte und



Warheit bleibet Ewiglich.

Singer



Ten.

Dancket dem H Erren denn er

ist sehr freundlich / Und seine Güte und War-

heit bleibet ewiglich.

Bas.

Dancket dem H Erren / denn er

ist sehr freundlich / Und seine Güte und warheit

bleibet ewiglich.

2.

Singer im aus herzen grund mit innigkeit /
Lob und danck sey dir Gott Vater in E-
(wigkeit.

Es Der

3.
Der du vns als ein reicher milder Vater:
Speisest vnd kleidest dein elendes Kinder.

4.
Verley das wir dich recht lernen erkennen/
Vnd nach dir ewigen Schöpffer vns schen-

5. (nen.
Durch Jesum Christum deine allerliebsten
(Sohn/

Welcher vnser milder ist worden vor
6. (deinem Thron/

Der helff vns allesammet hie zugleich/
Vnd mach vns Erben in seins Vaters

7. (Reiche.
Zulob vnd Ehren seinem heiligen Namen/
Wer das begeret der sprich von Herzen

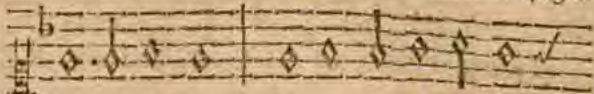
(Amen.

XCIII.

Cantus.

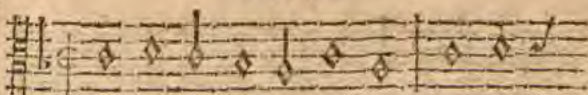


Nun laß vns Gott den H Erren/ Dank sagen

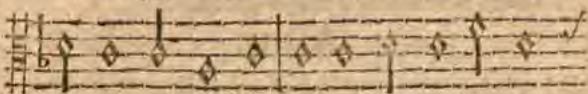


vnd ihn Ehren / Von wegen seiner Ga-
ben

Altus.

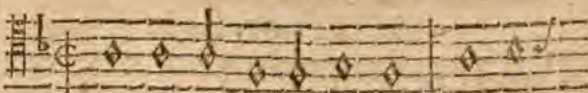


Nun laßt uns Gott dem H Erren Dancksa-



gen / und ihn ehren / Von wegen seiner Ga-

Tenor.

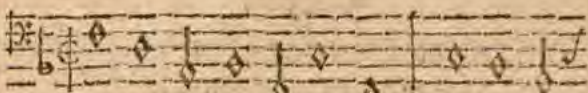


Nun laßt uns Gott dem H Erren Dancksa-

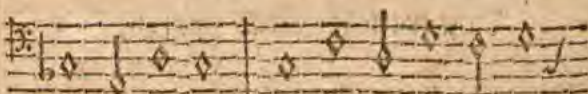


gen / und ihn ehren / Von wegen seiner Ga-

Bassus.

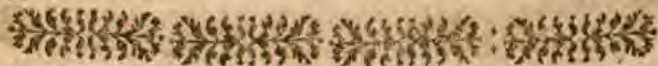


Nun laßt uns Gott dem H Erren Dancksagen /



und ihn ehren / Von wegen seiner Ga-

ben /

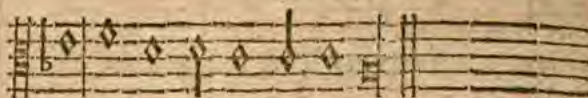


Cantus.



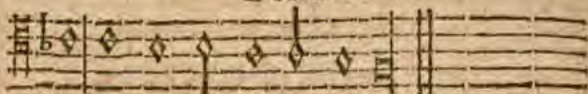
ben/die wir empfangen haben.

Altus.



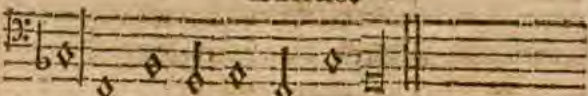
ben/die wir empfangen haben.

Tenor.



ben/die wir empfangen haben.

Bassus.



ben/die wir empfangen haben.

2.

Den Leib/die Seel/das leben/
Hat er allein vns geben/
Dieselbig zu bewahren/
Thut er nicht etwas sparen.

3.

Nahrung gibt er dem Leibe/
Die Seel mus vns auch bleiben/

Wiewol

Wiewol tödliche wunden/
Sind von der Sünden kommen.

4.

Ein Arzt ist vns gegeben/
Der selber ist das leben/
Christus für vns gestorben/
Hat vns das heyl erworben.

5.

Sein Wort/ sein Tauff/ sein Nachtmal/
Dient wider allen vnfall/
Der heylig Geist im Glauben/
Lehrt vns darauff vertrauen.

6.

Durch ihn ist vns vergeben
Die Sünd/ geschencke das leben/
Im Himmel solln wir haben/
O Gott wie grosse gaben.

7.

Wir bitten deine güte/
Wolst vns hinfurt behüten/
Vns grossen mit den kleinen/
Du kanst nicht böse meinen.

8.

Erhalte vns in der Warheit/
Gib ewigliche freyheit/

Zu

Zu preisen deinen Namen/
Durch Jesum Christum Amen.

or (4) 20



Inn Creutz verfolgung /
vnd Kranckheit.

X C I I I I.

Maria Königin in Hungern
vnd Döhemen.

Cantus.



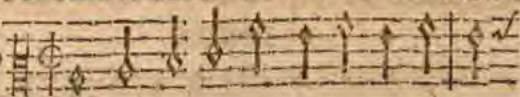
Mag ich Unglück nicht widerstan / mus vngnad
So weis ich doch es ist mein kunnst / Gottes huld vñ



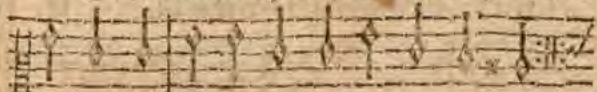
han / der Welt für mein recht glauben /
gunst / Die mus man mir er leu den.

Gott

Alt.

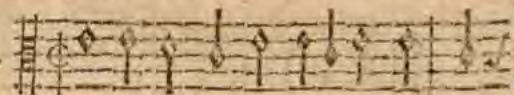


Mag ich Unglück nicht widerstan / Mus
So weis ich doch / es ist mein Kunst / Gottes

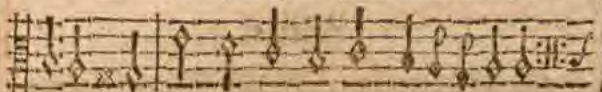


vngnad han / der Welt für mein recht glauben /
huld vnd gunst / Die mus man mir erleben.

Ten.



Mag ich Unglück nicht widerstan / Mus
So weis ich doch / es ist mein Kunst / Gottes

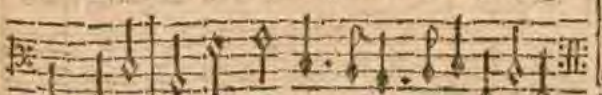


vngnad han / der Welt für mein recht glauben /
huld vnd gunst / die mus man mir erleben.

Bas.



Mag ich Unglück nicht widerstan / Mus
So weis ich doch / es ist mein Kunst / Gottes



vngnad han / der Welt für mein recht glauben /
huld vnd gunst / Die mus man mir erleben.

Gott

Cantus.



Gott ist nicht weit / Ein kleine zeit / Er
 sich verbirgt / biß er erwärget / Die mich seuss
 Worts heraus ben.

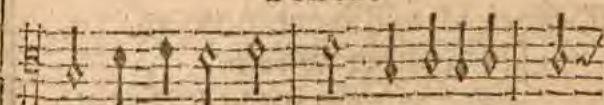
Altus.



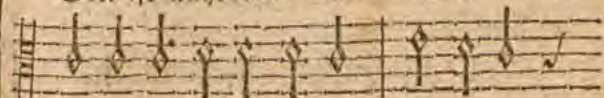
Gott ist nicht weit / Ein kleine zeit Er
 sich verbirgt / Biß er erwärget / Die mich seuss
 Worts heraus ben.

Sicht

Tenor.



Gott ist nicht weit / Ein kleine zeit / Er



sich verbirgt / bis er erwürgt / Die mich seins

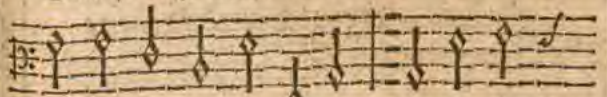


Worts heraus hen.

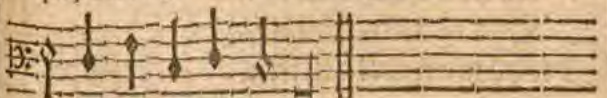
Bassus.



Gott ist nicht weit / Ein kleine zeit Er



sich verbirgt / Bis er erwürgt / Die mich seins



Worts heraus hen.

f f

2. Sicht

Nicht wie ich wöll gesund mein sach/
 Weil ich bin schwach/
 Vnd Gott mich furcht lest finden/
 So weis ich doch/kein gwalt bleibe fest/
 Ists aller best/
 Daß zeitlich mus verschwinden.
 Das ewig Gut/
 Macht rechten muth/
 Daben ich bleib/
 Wag Gut vnd Leib/
 Gott helff mir vberwinden.

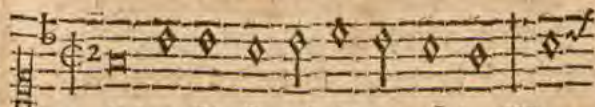
All ding ein weil/ein Sprichwort ist/
 Herr Jesu Christ/
 Du wirst mir stehn zur Seiten/
 Vnd sehen auff das Unglück mein/
 Als wer es dein/
 Wenns wider mich wird streiten/
 Mus ich denn dran/
 Auff dieser bahn/
 Welt wie du wilt?
 Gott ist mein Schild/
 Der wird mich wol beleiten.

Johan-

XCV.

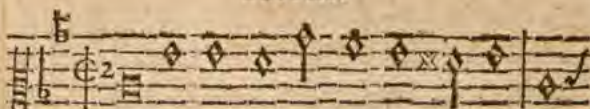
Johannes Gigas.

Cantus.



Ach lieben Christen seyd getrost / Wie
Weil uns der H^{er}r heimsuchen thut / Last

Altus.



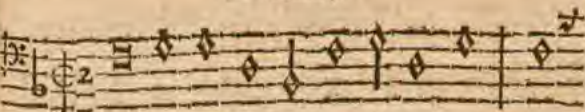
Ach lieben Christen seyd ge trost / Wie
Weil uns der H^{er}r heimsuchen thut / Last

Tenor



Ach lieben Christen seyd getrost / Wie
Weil uns der H^{er}r heimsuchen thut / Last

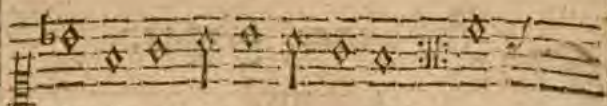
Bassus.



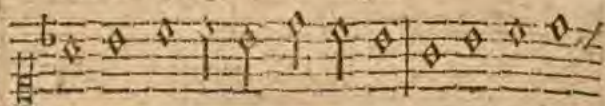
Ach lieben Christen seyd getrost / Wie
Weil uns der H^{er}r heimsuchen thut / Last

f 2 uns

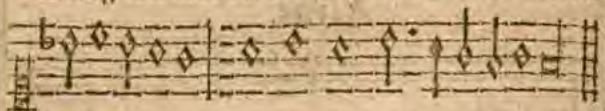
Cantus.



thut ihr so verza gen? Die
uns von Herzen sa gen.

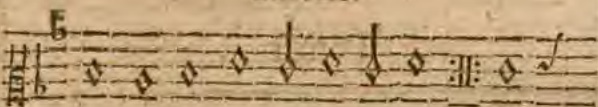


Straff wir wol verdienet haben / Solches bekenn

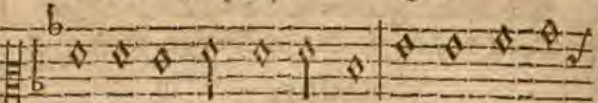


ein jederman / Niemand darff sich aufschliessen.

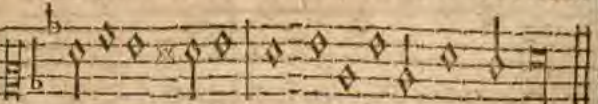
Altus.



thut ihr so verza gen? Die
uns von Herzen sa gen.



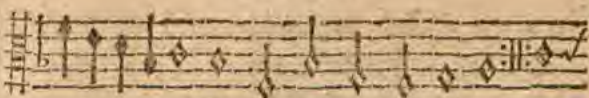
Straff wie wol verdienet haben / Solt es bekenn



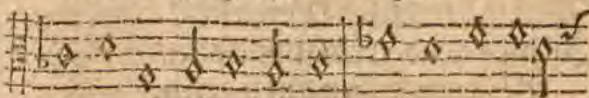
ein jederman / Niemand darff sich aufschliessen.

2 In

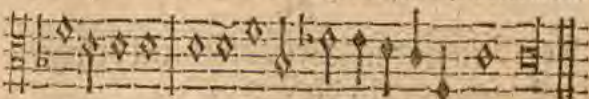
Tenor.



thut ihr so ver za gen? Die
uns von Her zen sa gen.

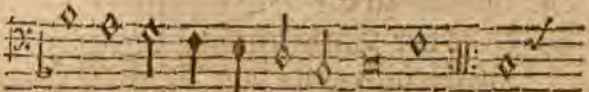


Straff wir wol verdienet habn / solches bekenn ein

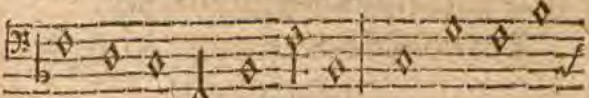


jederman / Niemand darff sich außschliessen.

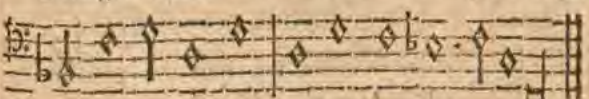
Bassus.



thut ihr so ver za gen? Die
uns von Her zen sa gen.



Straff wir wol verdienet habn / Solches bekenn



ein jederman / Niemand darff sich außschliessen.

F f 3 2. In



2.

In deine Hand vns geben wir/
 O Gott du lieber Vater/
 Denn vnser wandel ist bey dir/
 Nie wird vns nicht gerahten/
 Weil wir in dieser Hütten sein/
 Ist nur elend/trübsal vnd pein/
 Bey dir wir freuden warten.

3.

Kein Fruchte das Weinenkörnlein bringe/
 Es fall denn in die Erden/
 So mus auch vnser irrdisch Leib/
 Zu staub vnd aschen werden/
 Ehe erkömpt zu der Herrligkeit/
 Die du HErr Christ vns hast bereit/
 Durch deinen gang zum Vater.

4.

Was wollen wir denn fürchten sehr/
 Den tod auff dieser erden?
 Es mus einmal gestorben sein/
 O/ wol ist hie gewesen/
 Welcher wie Simeon einschleffe/
 Sein Sünd erkent/ Christum ergreiffe/
 So mus man selig sterben.

5. Dein

5.

Dein Seel bedenck / bewar den Leib/
Laß Gott den Väter sorgen:
Sein Engel deine Wächter sein/
Wilt dich für allem argen/
Ja/wie ein Henn ihr Küchelen/
Bedeckt mit iren flügelein/
So thut auch Gott vns armen.

6.

Wir wachen oder schlaffen ein/
So sind wir doch des H. Erren/
Auff Christum wir getauffet sein/
Der kan dem Satan wehren/
Durch Adam auff vns kömpt der todt/
Christus hilff vns aus aller not/
Drumb loben wir den H. Erren.

☛ (:) ☛



X C V I.

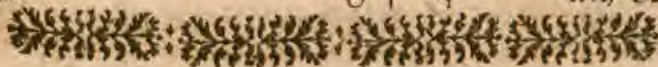
Summarien vber das Gebet

Mosis/ Psal. 90.

Johan Gigas.

8 f 4

Ach



Cant.

Ach wie elend ist vnser
Gar bald der Mensch darnieder

heit/ allhier auff dieser Erden/
leut/ wir müssen alle sterben. All,

hier in diesem jammerthal / Ist müß und

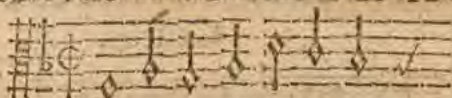
Alt.

Ach wie elend ist vnser
Gar bald der Mensch darnieder

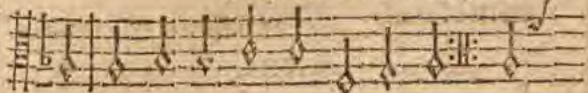
heit/ Allhier auff dieser Erden /
leut/ Wir müssen all sterben. All,

hier in diesem Jammerthal / Ist müß und
arbeit

Ten.

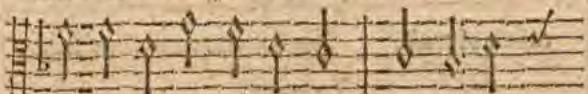


Ach wie elend ist unser
Gar bald der Mensch darnieder



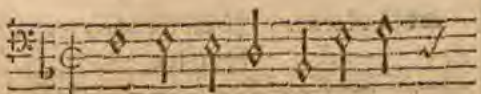
Zeit / Allhier auff dieser Erden /
Zeit / wir müssen alle sterben /

All-

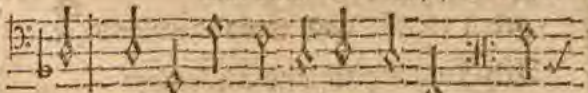


hier in diesem Jammerthal / ist mäh und

Bas.

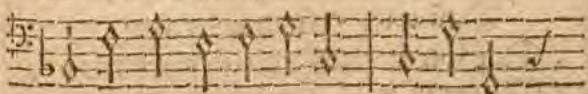


Ach wie elend ist unser
Gar bald der Mensch darnieder



Zeit / Allhier auff dieser Erden /
Zeit / wir müssen alle sterben /

All-



hier in diesem Jammerthal / ist mäh und

S f s

arbeit

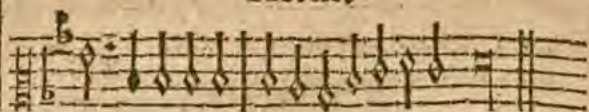


Cantus.



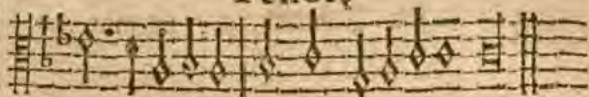
arbeit vberall/ Auch wenn es wol gelinget.

Altus.



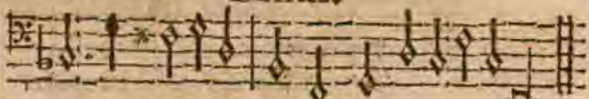
arbeit vberall/ Auch wenn es wol gelinget.

Tenor.



arbeit vberall/ Auch wenn es wol gelinget.

Bassus.



arbeit vberall/ auch wenn es wol gelinget.

Ach Adams fall vnd misserhat/
Solchs alles auff vns erben/
O Gott gib du vns guten rath/
Das wirs erkennen lernen/
Das wir so blind vnd sicher sein/
Mitten in trübsal vnd in pein/
Das ist ja zu erbarmen.

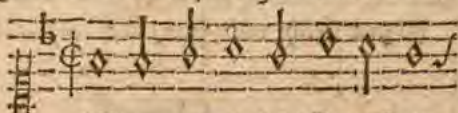
Herr

Herr Gott du vnser zusucht bist/
 Dein hülffe thu vns senden/
 Denn du der deinen nicht vergist/
 Die sich zu dir nur wenden/
 Mit deinem Geiste steh vns bey/
 Ein seligs Scündlein auch verley/
 Durch Jesum Christum Amen.

X C V I I.

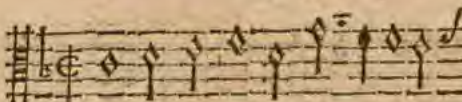
Josaphats Gebet/2. Paral. 20.

Cant.



Wenn wir in höchsten nöten

Alt.



Wenn wir in höchsten nöten

Ten.



Wenn wir in höchsten nöten

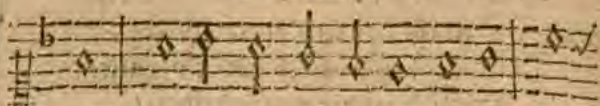
Bas.



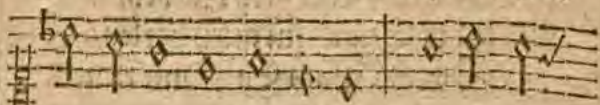
Wenn wir in höchsten nöten

(schl.)

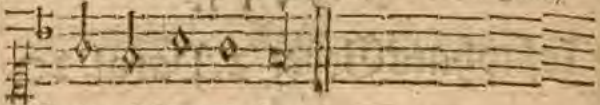
Cantus.



sein / Vnd wissen nicht wo aus noch ein / Vnd

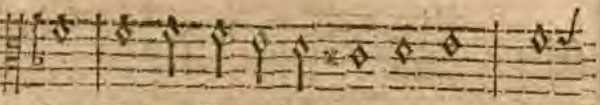


sinden / weder hülf noch rath / Ob wir gleich

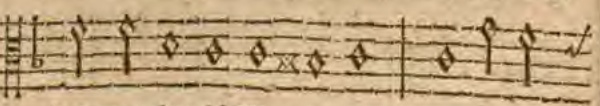


sorgen früh und spat.

Altus.



sein / Vnd wissen nicht wo aus noch ein / Vnd



sinden weder hülf noch rath / Ob wir gleich

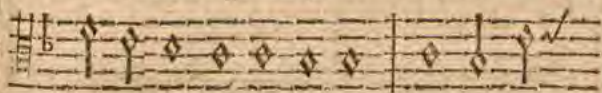


sorgen früh und spat.

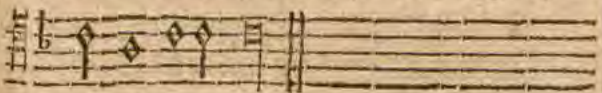
Tenor.



sein/vnd wissen nicht wo aus noch ein/Vnd

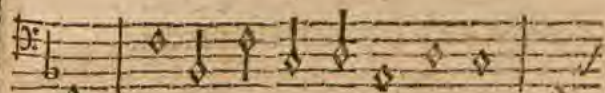


finden weder hülff noch raht/ Ob wir gleich

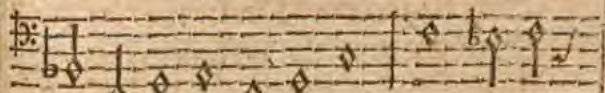


sorgen früh vnd spat.

Bassus.



sein/Vnd wissen nicht wo aus noch etw/Vnd



finden weder hülff noch raht/ Ob wir gleich



sorgen früh vnd spat.

2. So

2.

So ist diß vnser trost allein/
 Daß wir zusammen ingemein/
 Dich anrufen O trewer Gott/
 Vmb rettung aus der angst vnd not.

3.

Vnd heben vnser Augn vnd Hers/
 Zu dir in warer reu vnd schmerz/
 Vnd suchen der Sünden vergebung/
 Vnd aller straffen linderung.

4.

Die du verheißest gnediglich/
 Allen die darumb bitten dich/
 Im namen deins Söns Jesu Christ/
 Der vnser heyl vnd fürsprech ist.

5.

Drumb kommen wir/ O HErrre Gott/
 Vnd klagen dir all vnser not/
 Weil wir jetzt stehn verlassen gar/
 In grosser trübsal vnd gefahr.

6.

Sih nicht an vnser Sünde gros/
 Sprich vns derselbn aus gnaden los/
 Stehe vns in vnserm elend bey/
 Mach vns von allen plagen frey.

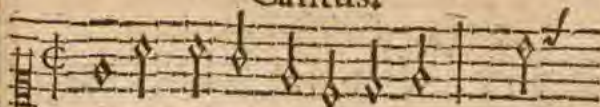
7. Auff

Auff das von Herzen können wir/
 Nachmals mit freuden dancken dir/
 Gehorsam sein nach deinem wort/
 Dich allzeit preysen hie vnd dort.

XCVIII.

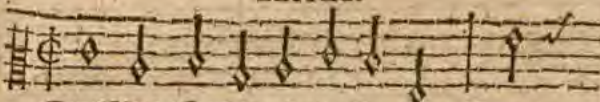
D. Nicol. Selnecc.

Cantus.



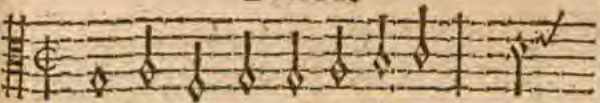
Die Welt ist nichts zu vnser zeit/ Denn

Altus.



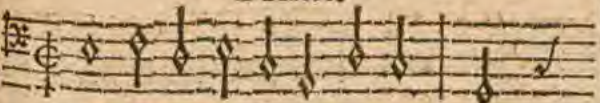
Die Welt ist nichts zu vnser zeit/ Denn

Tenor.



Die Welt ist nichts zu vnser zeit / Denn

Bassus.



Die Welt ist nichts zu vnser zeit/ Denn

ein

Cantus.

ein Spital voll armer Leut/ Die täglich liegen

auff der Wart/ vnd sehen auff ihr hinneufart.

Altus.

ein Spital voll armer Leut/ die täglich liegen

auff der Wart/ vnd sehen auff jr hinneufart.

Tenor.

ein Spital voll armer Leut/ Die täglich liegen

auff der Wart / vnd sehen auff ihr hinneufart.

2. Was

Bassus.



ein Spital voll armer Leut/ Die täglich liegen



auff der Wart/ Vnd sehen auff ihr hinnenart.

2.

Was zeigestu dich denn/ als ein Gast/
Weil du kein bleibend wesen hast/
Das du dich thust mit sorg beschwern/
Wie du dich woldest lang erhehren.

3.

Nichts gilt fürwar gros stand vnd pracht/
Was hie gros ist/ wird dort veracht/
All vnser freud vnd zeitlich lust/
Gar schnell vergeht/ vnd ist vmbsonst.

4.

Drumb ist der gar ein weiser Mann/
Der sein bernff aufwarten kan/
Das er an Christum glaubig sey/
Vnd hab ein gut gewissn dabey.

5.

Der jedem gunt/ was Gott beschert/
Kein frembd vergenglich gut begeret/

G g

Zu

Zu helfen ist er wol gesint/
Allen/die er in nöthen find.

6.

Leide recht vnd vnrecht mit gedult/
Vnd streib allem nach Gottes huld/
Durch welche er gungsam vergewist/
Dass er ein Kind des lebens ist.

7.

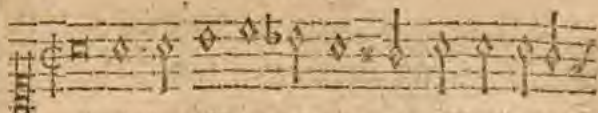
Ein solcher Mensch hat wenig leidn/
Wenn er von himmen sich mus scheiden/
Ein solches end beschey mir Herr/
Vnd laß mich dienen deiner Ehr.



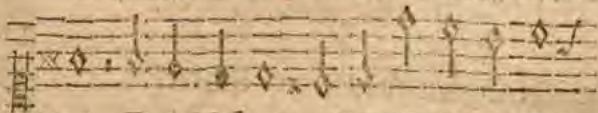
X C I X.

D. Nicol. Selnecc.

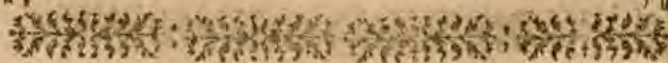
Cantus.



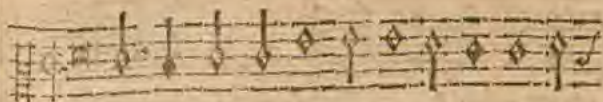
O Herr Gott in immer not / Ruff ich zu



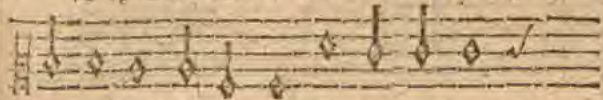
dir / Da hilffest mir / mein Leib vnd Seel
ich



Altus.

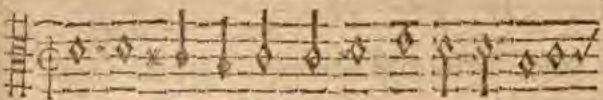


O H Erre Gott / in meiner not / ruff ich



zu dir / du hilffest mir / Mein Leib vnd Seel

Tenor.

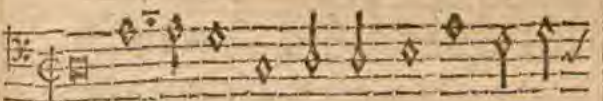


O H Er re Gott / in meiner not / Ruff

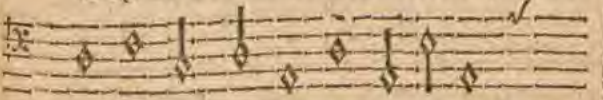


ich zu dir / du hilffest mir / Mein Leib vnd Seel

Bassus.



O H Erre Gott / In meiner not / ruff ich zu



dir / du hilffest mir / Mein Leib vnd Seel /

G 3 2 ich

Cantus.



ich dir befehl/ In deine Händ/ dein Engel
 send/ Der mich bewahr/ Wenn ich hinfahr/ von
 dieser Welt/ HErr wenn dirs gefelt.

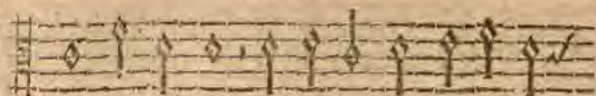
Altus.



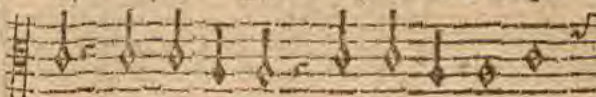
ich dir befehl/ In deine Händ/ dein Engel
 send/ Der mich bewahr/ Wenn ich hinfahr/ von
 dieser Welt/ HErr wenn dirs gefelt.

D. Jesu

Tenor.



ich dir befehl/ In deine Hand/dein Engel

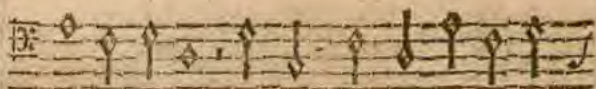


send/ Der mich bewahr/wenn ich hinfahr/von

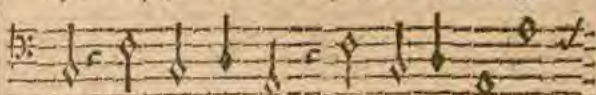


dieser Welt/ Herr wenn dir's gefelt.

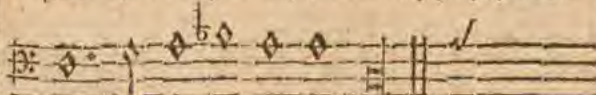
Bassus.



ich dir befehl In deine Hand / dein Engel



send/ Der mich bewahr/wenn ich hinfahr/von



dieser Welt Herr wenn dir's gefelt.

G 3

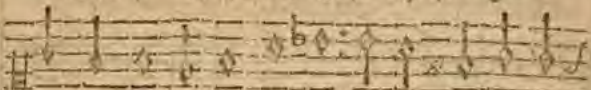
D Jesu



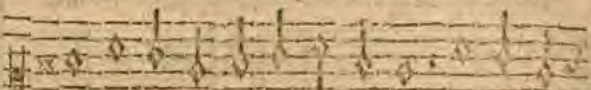
Cantus.



O Jesu Christ / O Jesu Christ / ge

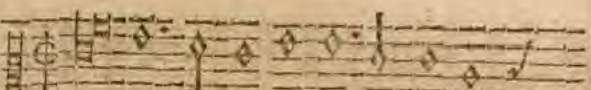


storben bist / am Creuzes Stam / du Gottes

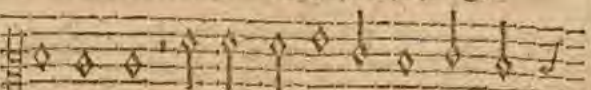


Lam / dein Wunden rot / in aller not / dein reines

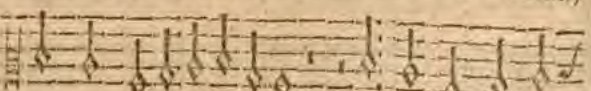
Altus.



O Jesu Christ / O Jesu Christ / ge



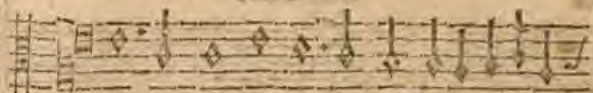
storben bist / am Creuzes Stam / du Gottes Lam,



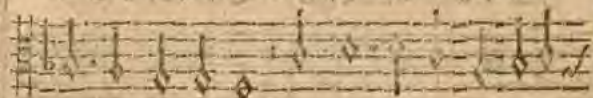
dein wunde rot / in aller not / dein reines blut / kömmt

mir

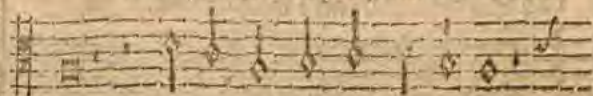
Tenor.



O Jesu Christ / O Jesu Christ gestor-



ben bist / am Creutzes Stam / du Gottes

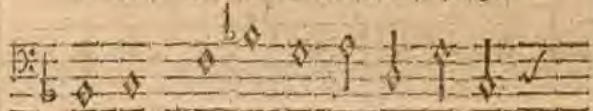


Lamb / Dem Wunden roth / in aller not /

Bassus.



O Jesu Christ / O Jesu Christ / ge-



storben bist / am Creutzes Stam / du Gottes

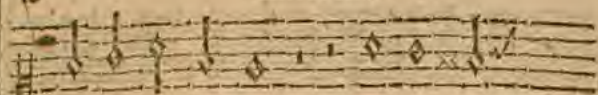


Lam / Dem Wunden roth / In aller not /

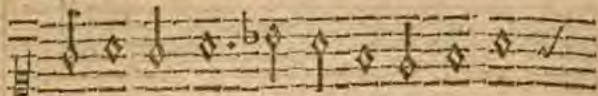
G 3 4

Dein

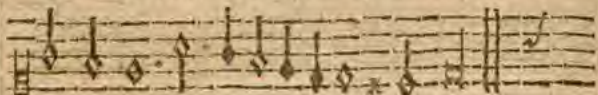
Cantus.



Blut kömpt mir zu gut/ Dein Leiden

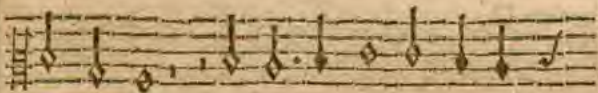


vnd Sterben / Macht mich Erben / In



deinem Reich/ Den Engeln gleich.

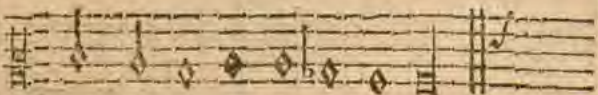
Altus.



mir zu gut/ Dein Leiden vnd



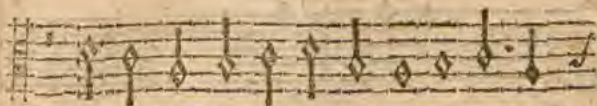
Ster ben / Macht mich Erben / In



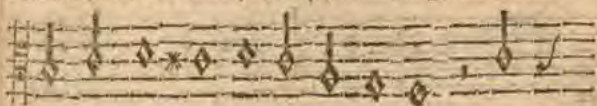
deinem Reich/ Den Engeln gleich.

O hei.

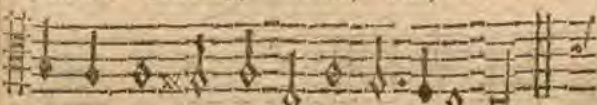
Tenor.



Dein theures Blut / kömpt mir zu gut / Dein lei-

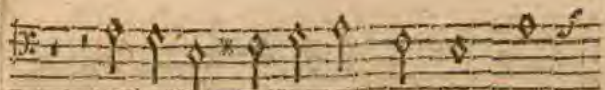


den vnd Sterben / Macht mich erben / In

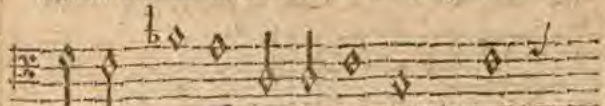


deinem Reich / den Engeln gleich.

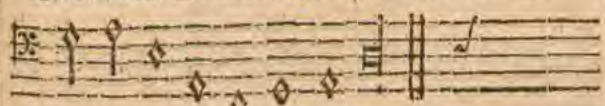
Bassus.



Dein theures Blut / kömpt mir zu gut / Dein



Leiden vnd Sterben / Macht mich erben / In



deinem Reich / den Engelen gleich.

G 3 5 D hei-

Cantus.



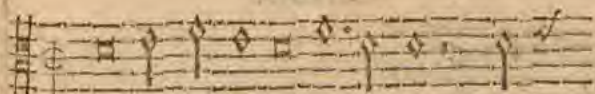
O heilger Geist / Ein Tröster heist / an
 meinem end / Dein hülf mir send / verlaß mich
 nicht / wenn mich ansicht / des teuffels g.walt /

Altus.

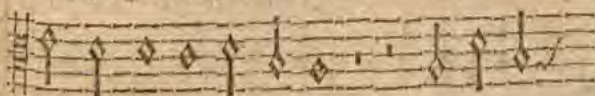


O heilger Geist / Ein Tröster heist / An
 meinem end / dein hülf mir send / verlaß mich
 nicht / wenn mich ansicht / des Teuffels g.walt /
 des

Tenor.



O heilger Geist / ein Tröster heist / An

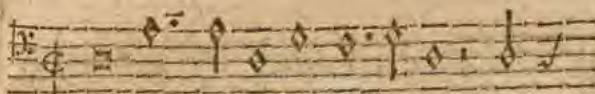


meinem end / dein hülff mir send / verlaß mich

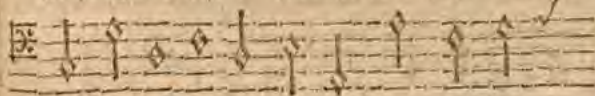


nicht / wenn mich ansieht / des teuffels gewalt /

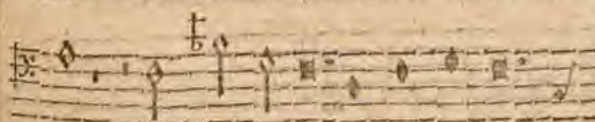
Bassus.



O heilger Geist / ein Tröster heist / An



meinem end / Dein hülff mir send / verlaß mich



nicht / wenn mich ansieht / des teuffels gewalt /

des

Cantus.



des todes gſtalt / mein höchſter Hort / nach dei-
nem Wort / wolſt HErr mir
geben / Das ewig ſe ben Amen.

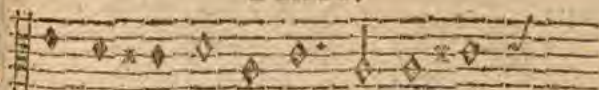
Altus.



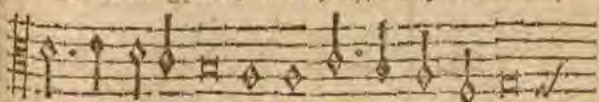
des todes gſtalt / mein höchſter Hort / nach deinem
Wort / wolſt HErr mir geben / Das ewig
Leben Amen.

Wer

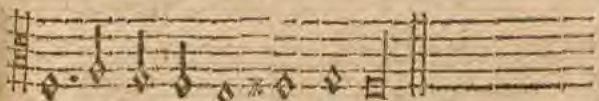
Tenor,



des todes gſtalt/ mein höchſter Hort/ Nach

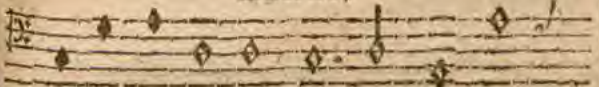


dei nem Wort/ Wolſt HErr mir ge-



ben/ Das ewig Leben Amen.

Baſſus.



des todes gſtalt/ mein höchſter Hort/ nach



deinem Wort/ wolſt HErr mir geben/ das ewig



Leben Amen.



C.

Wer



Cant.

Wer Gott vertraut / hat wol ge-
Wer sich verlest / auff Jesum

baret / im Himmel vnd auff Erden / im Himmel
Christ / dem mus der Himmel werden / dem mus der

vnd auff Erden /
Himmel werden. Darumb auff dich / Alt

Alt.

Wer Gott vertraut / hat wol ge-
Wer sich verlest / auff Jesum

baret / im Himmel vnd auff Erden / ::
Christ / dem mus der Himmel werden / ::

Darumb auff dich / Alt
hoffnung

Ten.

Wer Gott vertraut/hat wol gebawt/
Wer sich verlest/auff Jesum Christ/

im Himmel vnd auff Erden/ ::
dem mus der Himmel werden/ ::

Darumb auff dich/ All

Bas.

Wer Gott vertraut/hat wol gebawt/
Wer sich verlest/auff Jesum Christ/

im Himmel vnd auff Erden/ ::
dem mus der Himmel werden/ ::

Darumb auff dich/ All
hoffnung

Cantus.

hoffnung ich/ganz fest vnd steiff ihn setzen/ Herr

Jesu Christ / mein Trost du bist / in Todes

not vnd schmerzen. ::

Altus.

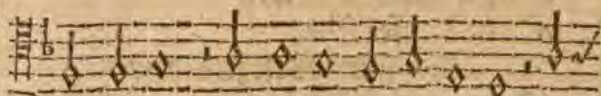
hoffnung ich/ganz fest vnd steiff ihn setzen/ Herr

Jesu Christ / mein Trost du bist / in Todes

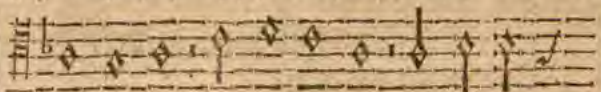
not vnd schmerzen. ::

2. Sicht

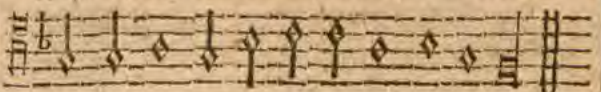
Tenor.



hoffnung ich/ ganz fest vnd steiff thu setzen/ HErr

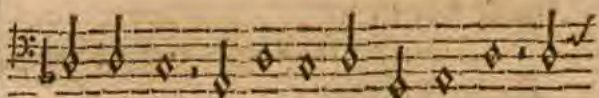


Jesu Christ/ mein Trost du bist / in Todes

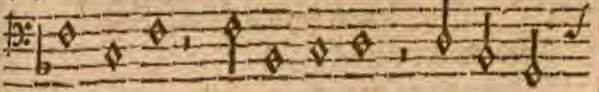


not vnd schmerzen. :/:

Bassus.



hoffnung ich/ ganz fest vnd steiff thu setzen/ HErr



Jesu Christ/ mein Trost du bist / in Todes



not vnd schmerzen. :/:

H h

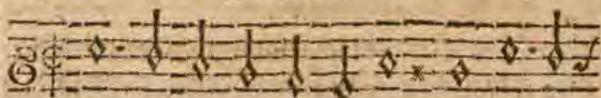
2. Vnd

Vnd wenns gleich wer/
 Dem Teuffel sehr/
 Vnd aller Welt zuwider/
 Dennoch so bist/
 Du Jesu Christ/
 Der sie all schlegt darnieder/
 Vnd wenn ich dich/
 Nur hab vmb mich/
 Mit deinem Geist vnd gnaden/
 So kan fürwar/
 Mir gans vnd gar/
 Weder Tode noch Teuffel schaden.

Dein tröst ich mich/
 Gans sicherlich/
 Denn du kanst mirs wol geben/
 Was mir ist not/
 Du gretwer Gott/
 In diesem vnd jenem leben/
 Gib ware rew/
 Mein Herz ernew/
 Errette Leib vnd Seele/
 Ach höre Herr/
 Diß mein begehre/
 Vnd laß mein bitt nicht fehlen.

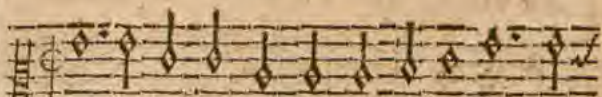
Herrlich

C I.
Cantus.



Herzlich lieb hab ich dich O Herr / Ich bitte
Die ganze Welt nit erfreuet mich / nach Him-

Altus.



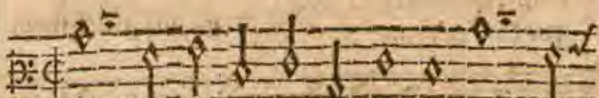
Herzlich lieb hab ich dich O Herr / Ich bitte
Die ganze Welt nit erfreuet mich / nach Him-

Tenor.



Herzlich lieb hab ich dich O Herr / Ich bitte
Die ganze Welt nit erfreuet mich / nach Him-

Bassus.



Herzlich lieb hab ich dich O Herr / Ich bitte
Die ganze Welt nit erfreuet mich / nach Him-
H h z mel

Cant.

du wolt/te seyn von mir nicht fern/ mit deiner
mel vnd Erden frag ich nicht/ wenn ich dich

hülff vnd gnade/
nur kan haben/ Und wenn mir gleich mein

Hertz zubreicht/ so bistu doch mein zusersticht/

Alt.

du woltst seyn von mir nicht fern/ mit deiner
mel vnd Erden frag ich nicht/ wenn ich dich

hülff vnd gnade/
nur kan haben. Und wenn mir gleich mein

hertz zubreicht/ so bistu doch mein zusersticht/
mein

Ten.

du wolst sein von mir nicht fern / mit deiner
mel vnd Erden frag ich nicht / wenn ich dich

hülff vnd gnade / Und wenn mir gleich mein
nur kan haben /

Hertz zubricht / so bistu doch mein zusericht /

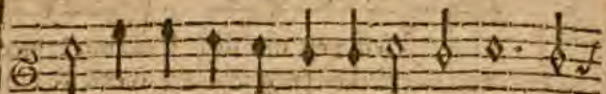
Bas.

du wolst sein von mir nicht fern / mit deiner
mel vnd Erden frag ich nicht / wenn ich dich

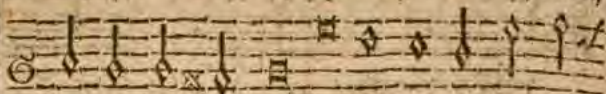
hülff vnd gnade / Und wenn mir gleich mein
nur kan haben /

Hertz zubricht / so bistu doch mein zusericht /
H h 3 mein

Cantus.



mein Heyß vnd meines Hergen trost / der mich durch



dein Blut hast erlöst / HErr Jesu Christ / mein Gott

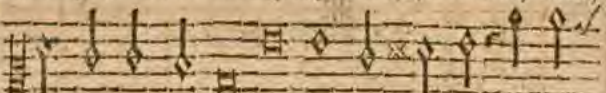


vnd HErr :: in schanden laß mich nimmermehr.

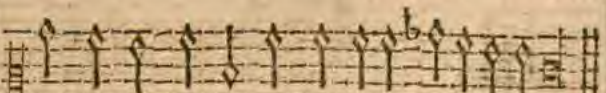
Altus.



mein Heyß vnd meines Hergen trost / der mich durch



dein blut hast erlöst / HErr Jesu Christ / mein Gott



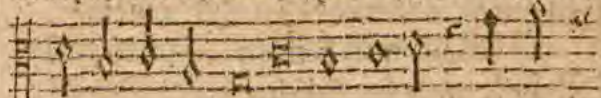
vnd HErr :: in schanden laß mich nimmermehr.

Es

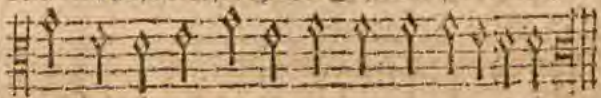
Tenor.



mein Heyl vnd meines Herzen trost / der mich durch



dein blut hast erlöst / HErr Jesu Christ / mein Gott



vnd HErr :: in schanden laß mich nimmermehr.

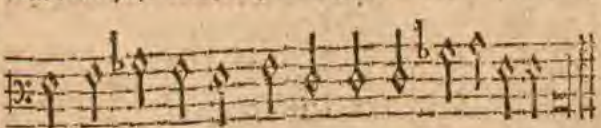
Bassus.



mein Heyl vnd meines Herzen trost / der mich durch



dein blut hast erlöst / HErr Jesu Christ / mein Gott



vnd HErr :: in schanden laß mich nimmermehr.

H h 4 2. Es

Es ist ja HErr dein gschenck vnd gab/
 Mein Leib vnd Seel/ vnd alls was ich hab/
 In diesem armen leben/
 Damit ichs brauch zu dem lobe dein/
 Zu nutz vnd dienste deß nechsten mein/
 Wolst mir dein gnade geben.
 Behüte mich fur falscher Lehr/
 Deß Satans mord vnd lügen wehr/
 In allem Creus erhalte mich/
 Auß das ichs frag gedultiglich/
 HErr Jesu Christi/mein HErr vnd Gott/
 Tröst mir mein Seel in todes not.

Ach HErr laß dein liebe Engelen/
 An meinem ende mein Seelelein/
 In Abrahams schoß tragen/
 Der Leib in seinem Schlaßtkammerlein/
 Gar saafft ohn einige qual vnd pein/
 Ruhe biß zum Jüngsten Tage/
 Als denn vom Tode erwecke mich/
 Daß meine Augen sehen dich/
 In aller freud/ O Gottes Sohn/
 Mein Heyland vnd genaden Thron/
 HErr Jesu Christi/erhöre mich/
 Ich wil dich preysen ewiglich.

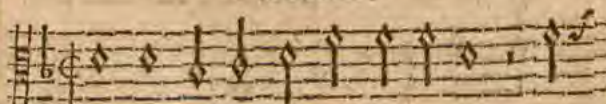
Was

CI I.
Cantus.



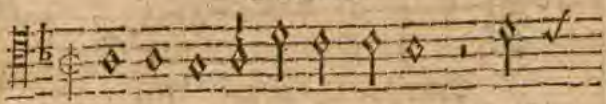
Was mein Gott wil/das gscheh allzeit/sein
Zu helffen den er ist bereit/ Die

Altus.



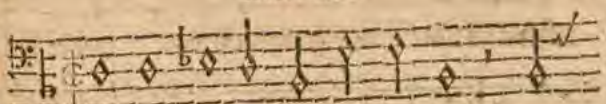
Was mein Gott wil/das gscheh allzeit/sein
Zu helffen den er ist bereit/ Die

Tenor.



Was mein Gott wil/das gscheh allzeit/sein
Zu helffen den er ist bereit/ Die

Bassus.



Was mein Gott wil/das gscheh allzeit/sein
Zu helffen den er ist bereit/ Die

H h s an

Cant.

Will der ist der be ste/
an ihn glauben se ste. Er

hilfft aus not/ der fromme Gott/ Vnd tröst

die Welt mit massen / Wer Gott vertraut/ fest

Alt.

Will der ist der be ste/
an ihn glauben se ste. Er

hilfft aus not/ der fromme Gott/ vnd tröst

die Welt mit massen / Wer Gott vertraut/ fest
auff

Ten.

Will der ist der be
an ihn glauben se

ste/ Er
ste.

hilfft aus not / Der fromme Gott / vnd tröst

die Welt mit massen / Wer Gott vertraut / fest

Bas.

Will der ist der be
an ihn glauben se

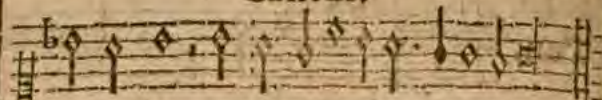
ste/ Er
ste

hilffe aus not / der fromme Gott / Vnd tröst

die Welt mit massen / Wer Gott vertraut / fest

auff

Cantus.



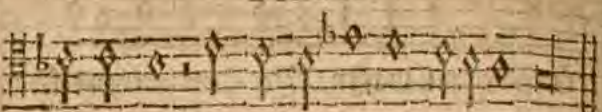
auff ihn bauet / Den wil er nicht verlassen.

Altus.



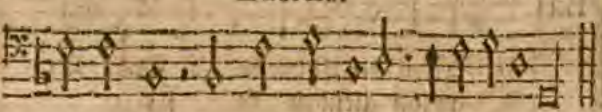
auff ihn bauet / Den wil er nicht verlassen.

Tenor.



auff ihn bauet / den wil er nicht verlassen.

Bassus.



auff ihn bauet / den wil er nicht verlassen.

2.

Gott ist mein Trost / mein zutrusicht /
Mein hoffnung vnd mein leben /
Was mein Gott wil / das mir gescheh /
Wil ich nicht widerstreben /
Sein wort ist war /
Daß all mein haar /
Er selber hat gezehlet.

Er

Er hüt vnd wacht/
Sters für vns tracht/
Auff daß vns gar nichts fehle.

3.

Drumb wil ich gern / von dieser Welt
Scheiden / nach Gottes willen/
Zu meinem Gott / wenns ihm gefelt/
Wil ich ihm halten stille/
Mein arme Seel/
Ich ihm befehl/
In meiner letzten stunde/
Du frommer Gott/
Sünd/ Hell vnd Tod t/
Hastu mir überwunden.

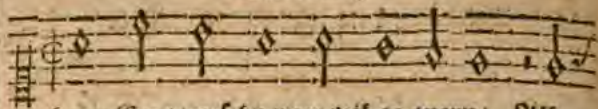
4.

Noch eins HErr/ wil ich bitten dich/
Du wirst mirs nicht versagen/
Wenn mich der böse Geist ansieht/
Laß mich HErr nicht verzagen/
Hilff vnd auch wehr/
Ach Gott mein HErr/
Zu ehren deinem Namen/
Wer das begeret/
Der wird gewert/
Drauff sprech ich frölich Amen.

Hats

C III.

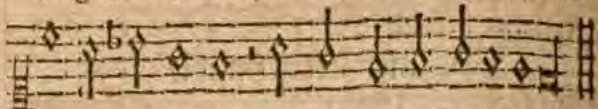
Cantus.



Hats Gott verschn/wer wil es wern/ Au

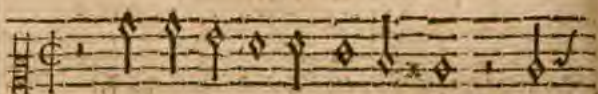


Ding kan er zum besten kehren / nach seinem



wort wil er gwislich/ sein guad erzelge gwaltiglich.

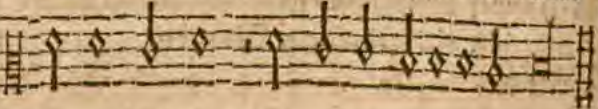
Altus.



Hats Gott verschn/wer wil es wern/ Au



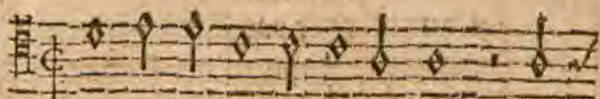
Ding kan er zum besten kehren/ nach seinem Wort



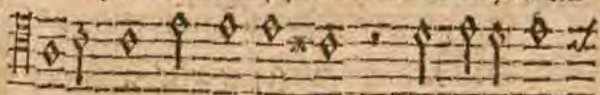
wil er gwislich/ sein guad erzelgen gwaltiglich.

Au

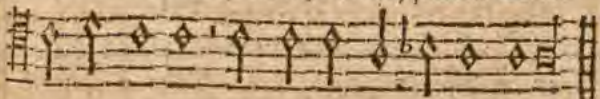
Tenor.



Hats Gott vershn / wer wil es wehren / All



ding kan er zum besten lehren / nach seinem Wort

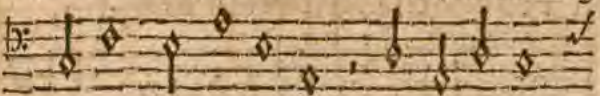


wil er gwislich / sein gnad erzeigen gwaltinglich.

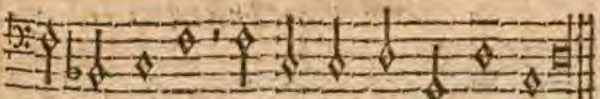
Bassus.



Hats Gott vershn / wer wil es wehren / all ding



kan er zum besten lehren / nach seinem Wort



wil er gwislich / sein gnad erzeigen gwaltinglich.

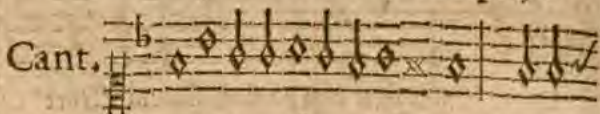
All

All ding die stehn in Gottes Hand/
 Leichtlich hat er das Creuz gewend/
 Richt er die bahn/ist wol gethan/
 Richt ers nicht an/bleibts vngethan.
 Es ist doch nur sein eigen Werck/
 Christi verdienst ist vnser sterck/
 Hett er nicht genug für vns gethan/
 Trefflich vbel würden wir stan.
 Gütig ist Gott/ das weis ich wol/
 Nichtig für ihm man wandeln soll/
 Auß ihm der glaub sey ganz gericht/
 Furcht/lieb/ in rechter zutuericht.

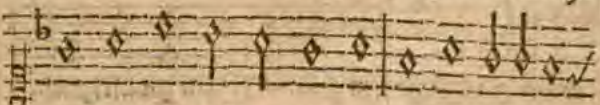
Vom Tode vnd Be- gräbnis.

C IIII.

Prudentij Carmen in exequijs.

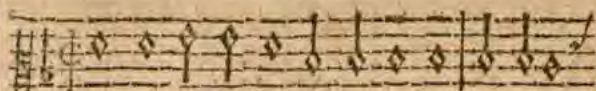


Iam mæsta quiesce querela, lacry-

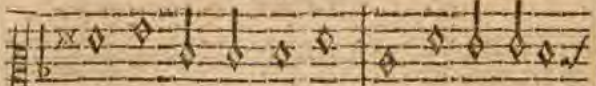


mas suspendite matres. nullus sua pi-
gnora

Altus.

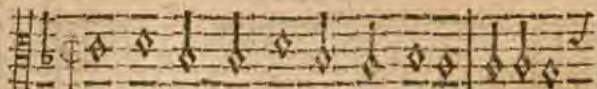


Iam mœsta quiesce querela, lacrymas

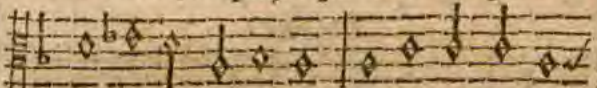


suspendite matres, nullus sua pi-

Tenor.

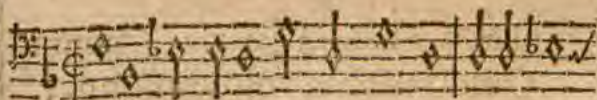


Iam mœsta quiesce querela, lacrymas

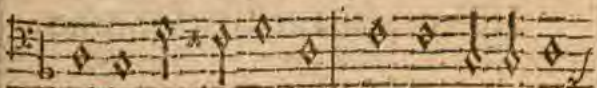


suspendite matres, nullus sua pi-

Bassus.



Iam mœsta quiesce querela, lacrymas

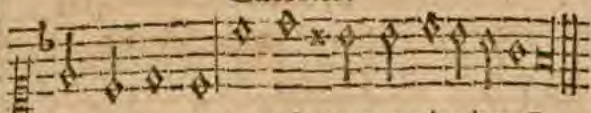


suspendite matres, nullus sua pi-

Ii

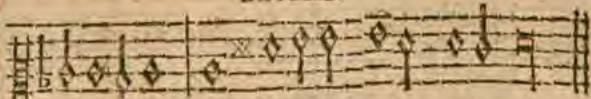
gnora

Cantus.



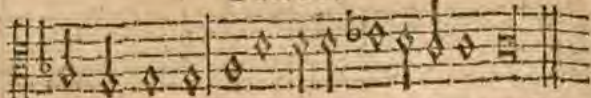
gnora plangat, Mors hac reparatio vitæ est,

Altus.



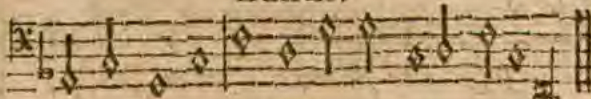
gnora plangat, Mors hac reparatio vitæ est.

Tenor.



gnora plangat, Mors hac reparatio vitæ est.

Bassus.



gnora plangat, Mors hac reparatio vitæ est.

2.

Quid nam sibi saxa cauata, (menta?

Quid pulchra volunt monu-

Res quod nisi creditur illis,

Non mortua, sed data somno.

3.

Nam quod requiescere corpus,

Vacuum sine mente videmus,



Spacium breve restat, ut alti
Repetant collegia sensus,

4.

Venient citò secula, cum jam
Socius calor ossa reuifat,
Animatàq; sanguine viuo,
Habitacula pristina gestet.

5.

Quæ pigra cadauera pridem
Tumulis putrefacta jacebant,
Volucres rapientur in auras.
Animas comitata priores.

6.

Sic semina sicca virescunt,
Iam mortua, jamq; sepulta,
Quæ, reddita cespite ab imo.
Veteres meditantur aristas.

7.

Nunc suscipe terra fouendum,
Gremioq; hunc concipe molli,
Hominis tibi mēbra sequestro,
Generosa & fragmina credo,

8.

Animæ fuit hæc domus olim,
Factoris ab ore creatæ,

Feruens habitauit in istis,
Sapientia, principe Christo.

2.

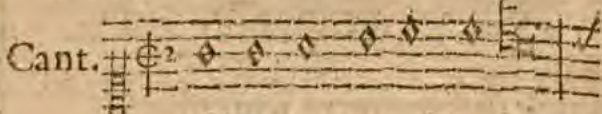
Tu depositum tege corpus,
Non immemor, ille requireret
Sua munera fictor & autor,
Propriq; anigmata vultus.

10.

Veniant modo tempora iusta:
Cum spem Deus impleat omnē,
Reddas patefacta necesse est,
Qualem tibi trado figuram.

C V.

Media vita, verdeutschet
durch D. Mart. Luth.



Mitten wir im Leben sind/
Wen suchen wir/ der hilffe thu/

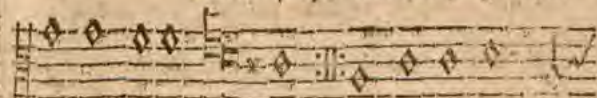


Mit dem todt umfassen/ Das bistu Herr al-
Das wir guad erlangen?

leine/

Alt.

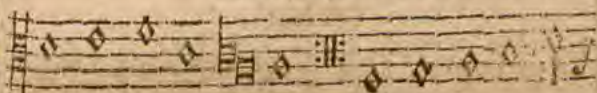
Mitten wir im Leben sind/
Wen suchst du der hilff: thu/



mit dem Todt umbfangen/ Das bistu H: Er al-
Das wir gnad erlangen?

Ten.

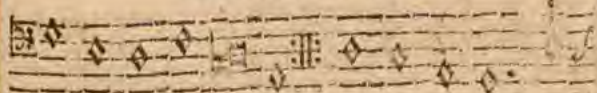
Mitten wir im Leben sind
Wen suchst du der hilff: thu/



Mit dem todt umbfangen/ Das bistu H: Er al-
Das wir gnad erlangen?

Bas.

Mitten wir im Leben sind/
Wen suchst du der hilff: thu/



mit dem todt umbfangen/ Das bistu H: Er al-
Das wir gnad erlangen/



Cantus.



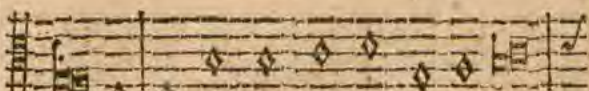
leine. Uns reuget vnser Missethat/
die dich HErr erzürnet hat/ Heiliger HErr
Gott/ Heiliger starker Gott/ Heiliger Barm-

Altus.



leine. Uns reuget vnser Missethat/
die dich HErr erzürnet hat/ Heiliger HErr
Gott/ Heiliger starker Gott/ Heiliger Barm-
herziger

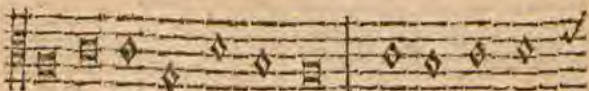
Tenor.



leine/ Uns reuere vnser Misse that/



die dich HErr erzürnet hat. Heiliger HErr



Gott / Heiliger starcker Gott / Heiliger Barm,

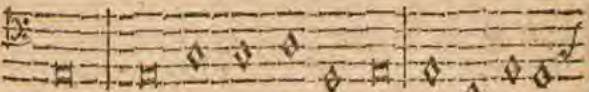
Bassus.



leine. Uns reuere vnser Missethat/



die dich HErr erzürnet hat / Heiliger HErr



Gott / Heiliger starcker Gott / Heiliger Barm:

3 1 4

herziger

Cantus.

herziger Heyland/ Du ewiger Gott/

Laf uns nicht versinken / In des bittern todes

not/ Kyrie eleison,

Altus.

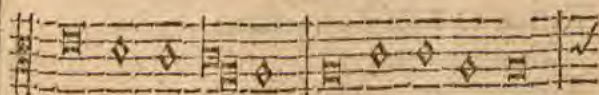
herziger Heyland/ Du ewiger Gott/

Laf uns nicht versinken/ In des bittern todes

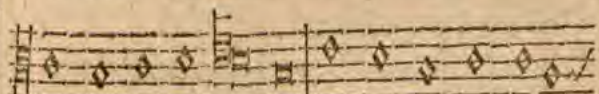
not/ Kyrie eleison.

2. Mitteln

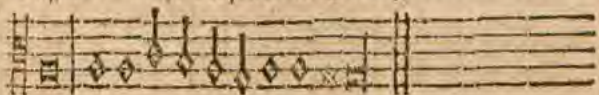
Tenor.



herziger Heyland / Du ewiger Gott /



Lass uns nicht versinken / In des bittren todes

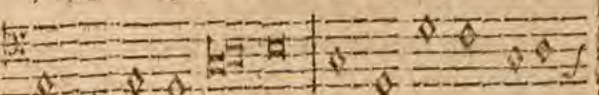


not / Kyrie leison.

Bassus.



herziger Heyland / Du ewiger Gott /



lass uns nicht versinken / In des bittren todes



not / Kyrie leison.

Si 3 2. Mitten

2.

Mitten in dem Tod aufstehe
 Uns der Hellen Rachen/
 Wer will uns aus solcher not/
 Frey vnd ledig machen?
 Daß ihuſtu HErr alleine.
 Es jammert dein Barmhertzigkeit/
 Unser klag vnd groſſes leid/
 Heiliger HErr Gott/
 Heiliger ſtärcker Gott/
 Laß uns nicht verzagen/
 Für der tieffen Hellen glut/
 Kyrieleison.

3.

Mitten in der Hellen angſt/
 Unser Sünd uns treiben/
 Wo ſollen wir denn ſiehen hin/
 Da wir mögen bleiben?
 Zu dir HErr Chriſt alleine.
 Vergoſſen iſt dein tewres blut/
 Das genug für die Sünde thut/
 Heiliger HErr Gott/
 Heiliger ſtärcker Gott/
 Heiliger Barmhertziger Heyland/
 Du ewiger Gott/

Laß

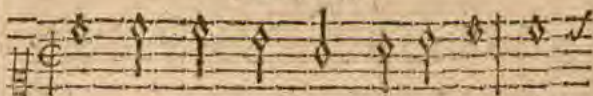
Laß uns nicht entfallen/
Von des rechten glaubens trost/

Kyrieleison.

C V I.

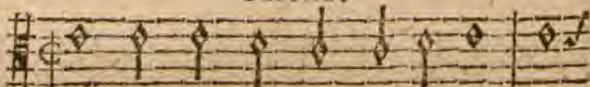
Ein schön Sterb Gebet :
D. Pauli Eberi.

Cantus.



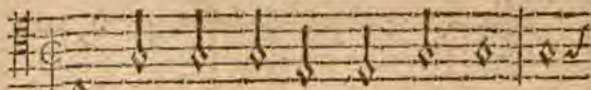
Herr Jesu Christ ware Mensch und Gott/ Der

Altus.



Herr Jesu Christ/ware Mensch und Gott/ Der

Tenor.



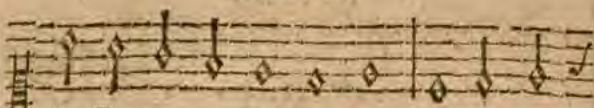
Herr Jesu Christ/ware Mensch und Gott/ Der

Bassus.

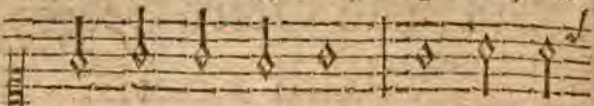


Herr Jesu Christ/ware Mensch und Gott/ Der
du

Cantus.



du ltest martir / angst und spott / Für mich am

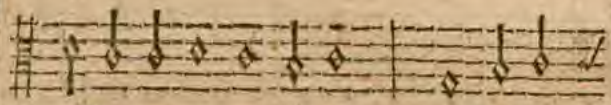


Creutz auch endlich starbst / Und mir deins

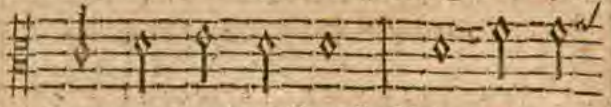


Vatern huld erwarbst / Ich bitte durchs bitter lei.

Altus.



du ltest martir / angst und spott / Für mich am



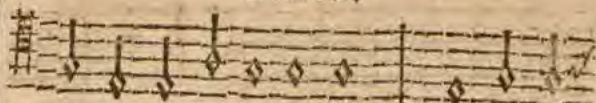
Creutz auch endlich starbst / Und mir deins



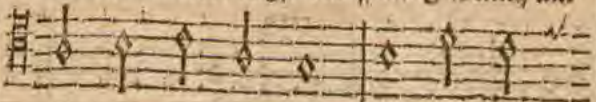
Vatern huld erwarbst / Ich bitte durchs bitter

leiden

Tenor.



du lüdest marter / angst und spott / Für mich am



Creuz auch endlich starbst / Und mir deins



Vatern huld erwarbst / Ich bitt durchs bitter leide

Bassus.



du lüdest marter angst und spott / Für mich am

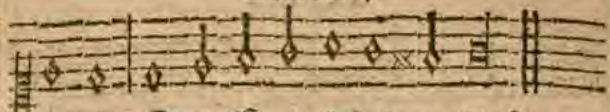


Creuz auch endlich starbst / Und mir deins



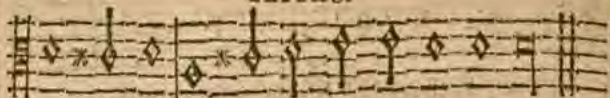
Vatern huld erwarbst / Ich bitt durchs bitter leide
den

Cantus.



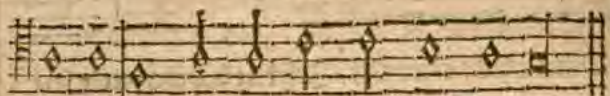
den dein/ Du wolst mir Sünder gnedig sein.

Altus.



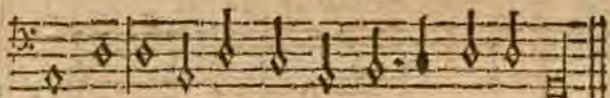
leiden dein/ Du wolst mir Sünder gnedig sein.

Tenor.



den dein/ Du wolst mir Sünder gnedig sein.

Bassus.



den dein/ Du wolst mir Sünder gnedig sein.

2.

Wenn ich nun kom in sterbens not/

Und ringen werde mit den todt/

Wenn mir vergeht all mein gesicht/

Und meine Ohren hören nicht/

Wenn meine Zunge nichts mehr spricht/

Und mir für angst mein Herz zu bricht/

3. Wenn

3.
Wenn mein verstande sich nicht versint/
Vnd mir all Menschlich hülff zerrint/
So kom/ O HErr Christ/ mir behend
Zu hülff an meinem letzten end/
Vnd für mich aus dem Jammerthal/
Vertürz mir auch deß Todes qual.

4.
Die bösen Geister von mir treib/
Mit deinem Geist sters bey mir bleib/
Biß sich die Seel vom Leib abwend/
So nim sie HErr in deine Händ/
Der Leib hab in der Erd sein ruh/
Biß sich der Jüngst Tag naheet herzu.

5.
Ein frölich vffstend mir verlen/
Am Jüngsten Gericht mein fürsprech sey/
Vnd meiner Sünd nicht mehr gedenck/
Aus gnaden mir das leben schenck/
Wie du hast zugesaget mir/
In deinem Wort/ das traw ich dir.

6.
Fürwar/ fürwar euch sage ich/
Wer mein wort helt/ vn̄ gleubt an mich/
Der wird nicht kommen ins Gericht/
Vnd den Todt ewig schmecken nicht/
Vnd

Vnd ob er gleich hie zeitlich stirbt/
Mit nichten er drum gar verdirbt/

7.

Sondern ich wil mit starker Hand/
Ihn reißen aus des todes band/
Vnd zu mir nemen in mein Reich/
Da soll er denn mit mir zu gleich/
In freuden leben Ewiglich/
Dazu hilff vns ja gnediglich.

8.

Ach HErr vergib all vnser schuld/
Hilff das wir warten mit gedult/
Bis vnser Stündlein kömpt herben/
Auch vnser glaub stet z waecher sey/
Dein wort zu trawen festiglich/
Bis wir einschlaffen seliglich.

CVII.

Nicolaus Herman.

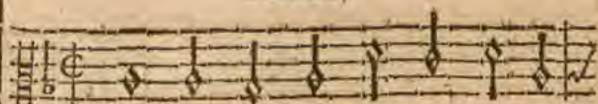


Wenn mein Stündlein vorhanden ist/

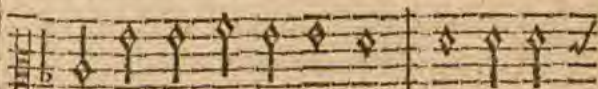


Vnd ich soll fahrn mein Strasse/ So gleit du
mich

Altus.



Wenn mein Sündlein verhanden ist /



Vnd ich soll fahren mein Strasse / So gleit du

Tenor.

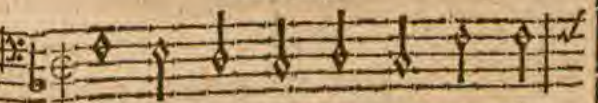


Wenn mein Sündlein verhanden ist /



Vnd ich soll fahren mein Strasse / So gleit du

Bassus.



Wenn mein Sündlein verhanden ist /



Vnd ich soll fahren mein Strasse / So gleit du
R E mich

Cantus.

mit HErr Jesu Christ / mit hilff mich nit verlas

se / Mein Seel an meinem letzten end / Be

fehlt ich HErr in deine Hand / Du wirst sie

Altus.

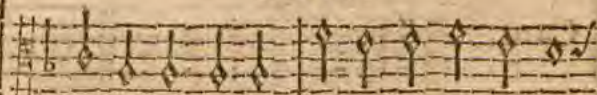
mit HErr Jesu Christ / mit hilff mich nit verlas

se / Mein Seel an meinem letzten end / Be

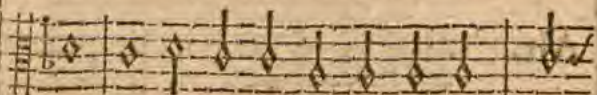
fehlt ich HErr in deine Hand / Du wirst sie

wol

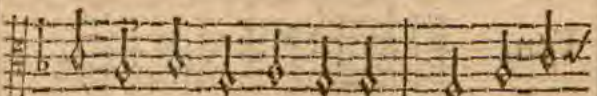
Tenor.



in ich HErr Jesu Christ / mit hälff mich nie verlas,

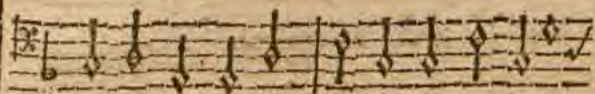


se / Mein Seel an meinem letzten end / Be-



fehlt ich HErr in deine Händ / Du wirst sie

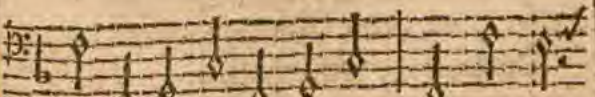
Bassus.



in ich HErr Jesu Christ / mit hälff mich nie verlas,



se / Mein Seel an meinem letzten end / Be-



fehlt ich HErr in deine Händ / Du wirst sie

2 2

wol

Cant.



3.

Ich bin ein Glied an deinem Leib/
 Des tröst ich mich von Herzen/
 Von dir ich vngescheiden bleib/
 In todes not vnd schmerzen/
 Wenn ich gleich sterb/so sterb ich dir/
 Ein ewigs Leben hastu mir/
 Mit deinem todt erworben.

4.

Weil du vom Tode erstanden bist/
 Wird ich im Grab nicht bleiben.
 Mein höchster trost dein auffart ist/
 Tods furcht kan sie vertreiben/
 Denn wo du bist/ da kom ich hin/
 Das ich sters bey dir leb vnd bin/
 Drumb fahr ich hin mit freuden.



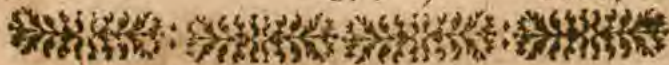
CVIII.

Vonder Auffersichung der Tod-
 ten vnd dem ewigen Leben / aus
 dem 15. Capitel 1. ad
 Corinth.

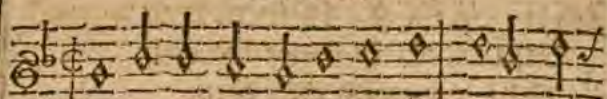
Nicolaus Herman.

K l 3

Gleich



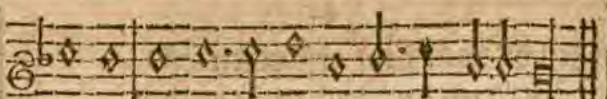
Cantus.



Gleich wie ein Weizenkörnelein / gesetzt

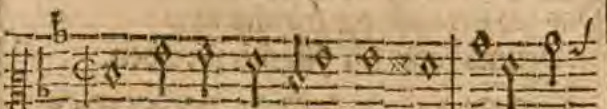


wird in Acker wein / Stirbt vnd vermodert ganz

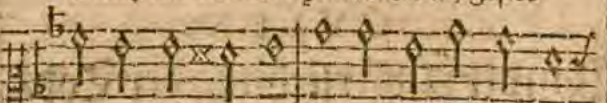


vnd gar / Vnd grünt doch wider dasselbe Jahr.

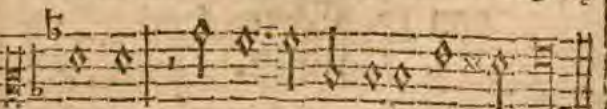
Altus.



Gleich wie ein Weizenkörnelein / gesetzt

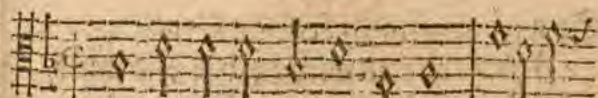


wird in Acker wein / Stirbt vnd vermodert ganz



vnd gar / vnd grünt doch wider dasselbe Jahr.

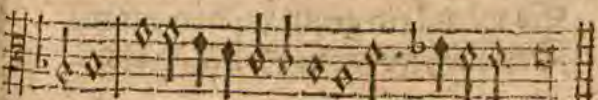
Tenor.



Gleich wie ein Weizenkörnelein / geset

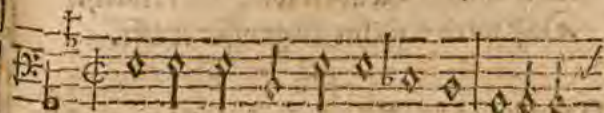


wird in Acker nein / Stirbt und vermodert ganz



und gar / Und grünt doch wider dasselbe Jahr.

Bassus.



Gleich wie ein Weizenkörnelein / geset



wird in Acker nein / Stirbt und vermodert ganz



und gar / Und grünt doch wider dasselbe Jahr

2.

So wird der irdisch Leib ins Grab/
Verschert/vnd wird zu asch vnd staub/
Vnd wächst daraus ein Körper klar/
Der mit Gott lebet jimmerdar.

3.

Wenn/ das natürlich ist gewest/
Im Grab nun alles ist verwest/
So wächst ein geistlich Bild daraus/
Das ewig wohnt in Gottes Haus.

4.

Vnd was man seet in sterblichkeit/
Daß wird auffgehn in Herrlichkeit/
Vnd was begraben wird ohn macht/
Daß wird erstehn in grosser krafft.

5.

Habn wir das Bild des irdischen
Gerragen/ vnd des sterblichen/
So werden wir des Himlischen
Auch tragen vnd des ewigen.

6.

Daß fleisch vnd blut nicht Erben kan
Gotts Reich/drumb mus zu boden gahn/
Vnd mus vermodern haut vnd haar/
Auff das als werd span new vnd klar.

7. Doch

7.

Doch werden wir nicht sterben all/
Sondern zu der Posativen schall.
Verwandelt in ein augenblick/
Darauff sich nun ein jeder schick.

8.

Auff das er wart zurselben zeit/
In gult vnd aller fremdigkeit/
Auff das wenn kömmer Gottes Sohn/
Er warren mög mit fremd sein lohn.

9.

Vnd ob vns gleich die Welt macht bang/
So wert doch Creus vnd angst nit lang/
Drumb tröstin wir vns das einmütig ist/
Dazu hilff vns HErr Jesu Christ.

10.

Da wird die zehren der Heiligen
Der HErr abwischen / vnd die ehren/
Vnd sie als leids ergessen zwar/
Denn wird das rechte Jubelhahr.

11.

Hilff vnser schwachheit lieber Gott/
Daß wir durchs Creus/durch angst vnd
Gehu mügen durch die enge Pfort/(rodt/
Auff daß wir mit dir leben dort.

K f 5 12. In

In deinem Reich in Ewigkeit/
 Anschaw die Dreyfaltigkeit/
 Sampt dem ganzen Himelischen Heer/
 Dir singen stets/ Lob/ Preys vnd Ehr.
 Amen.

OS (!) SO

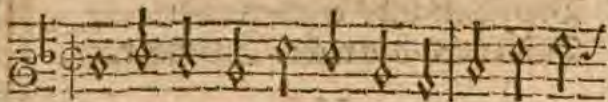


C I X.

Ein Christlich Lied/ zu singen
 zum Begräbnis der ver-
 storbenen.

Johannes Weis.

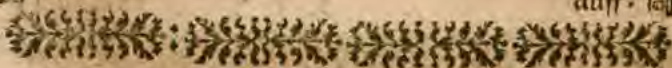
Cantus.



Nun laß uns den Leib begraben/ Daran wir



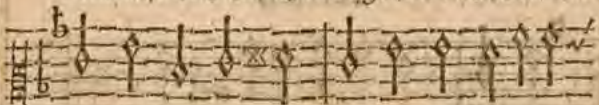
kein Zweifel haben/ Er werd am Jüngsten Tag
 auff.



Altus.

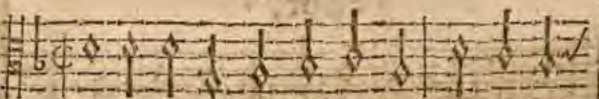


Nun laßt uns den Leib begraben/ Daran wir



kein zweiffel haben/ Er werd am Jüngsten Tag

Tenor.



Nun laßt uns den Leib begraben/ Daran wir

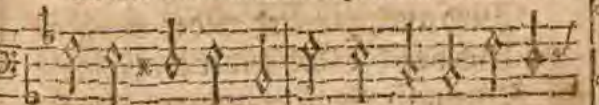


kein zweiffel haben/ Er werd am Jüngsten Tag

Bassus.



Nun laßt uns den Leib begraben/ Daran wir

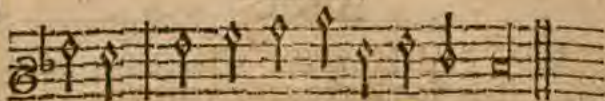


kein zweiffel haben/ Er werd am Jüngsten Tag

auff



Cantus.



3.

Sein Seel lebt ewig in Gott/
Der sie allhier aus lauter gnad/
Von aller Sünd vnd Mißthat/
Durch seinen Sohn erlöset hat.

4.

Sein Jammer/Trübsal vnd Elend/
Ist kommen zu ein selign end/
Er hat getragen Christus Joch/
Ist gestorben vnd lebet noch.

5.

Die Seele lebt ohn alle klag/
Der leib schleift biß zum Jüngsten tag/
An welchem Gott ihn verklären/
Vnd ewiger frewd wird gewehren.

6.

Hie ist er in angst gewesen/
Dort aber wird er genesen/
In ewiger frewd vnd wonne/
Leuchten wie die helle Sonne.

7.

Nun lassen wir ihn hie schlaffen/
Vnd gehn all heim vnser Strassen/
Schicken vns auch mit allem fleiß/
Denn der Todt kömpt vns gleicher
weis.

8. Das

Das helff vns Christus vnser Trost/
 Der vns durch sein Blut hat erlöst/
 Vns Teufels gwalt vnd ewige Pein/
 Ihm sey lob preys vnd ehr allein.
 Amen.

☞ (:)



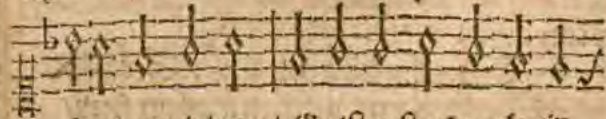
C X.

Prudentij Hymnus. Iam
 moesta quiesce querela, Verdeutsch
 scher zu singen / wie man sonst
 pfleger / Nun laß vns den
 Leib begraben.

Cantus.



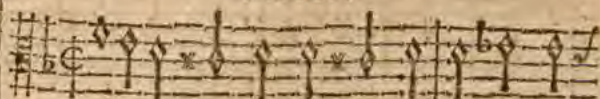
Hört auff mit trawren vnd klagen / Ob dem todt



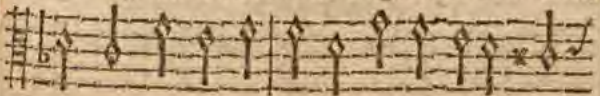
ja niemand sage / Er ist gestorben als ein
 Christ /



Altus.

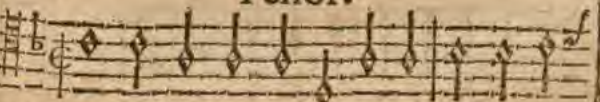


Hört auff mit trawren vnd klagen / Ob dem Tode

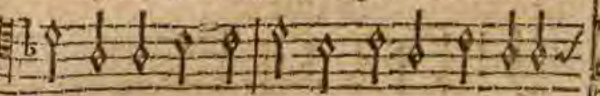


ja niemand sage / Er ist gestorben als ein

Tenor.

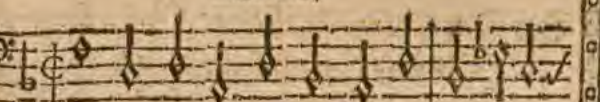


Hört auff mit trawren vnd klagen / Ob dem Tode



ja niemand sage / Er ist gestorben als ein

Bassus.



Hört auff mit trawren vnd klagen / Ob dem Tode

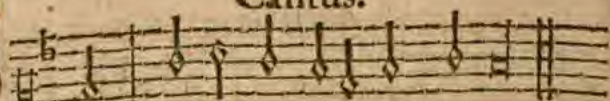


ja niemand sage / Er ist gestorben als ein

Christ

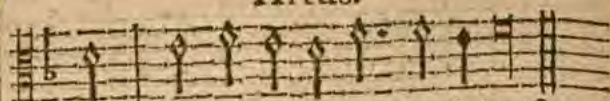


Cantus.



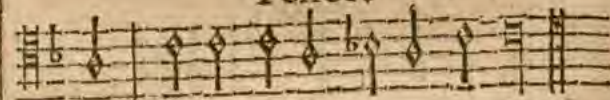
Christ / Sein todt ein gang zum leben ist.

Altus.



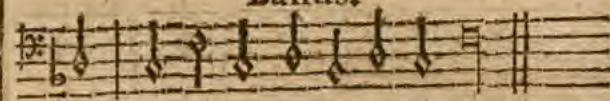
Christ / Sein todt ein gang zum Leben ist.

Tenor.



Christ / Sein Todt ein gang zum leben ist.

Bassus.



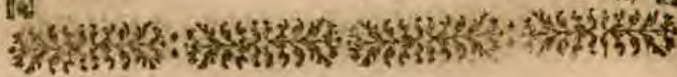
Christ / Sein Todt ein gang zum leben ist.

2.

Der Sack vnd Grab drum wird geziert/
Der Leib ehrlich begraben wird/
Das wir glauben/er sey nicht todt/
Er schlefft vnd ruhet sanfft in Gott.

3.

Wol schetnes/ es sey nun alls dahin/
Weil er ligt ohne mut vnd sinn/
Doch



Doch soll sich bald finden wider/
Leben vnd krafft in allen Gliedern.

4.

Bald werden diese Todten bein/
Erwarmen vnd sich fügen fein
Zusammen/ mit krafft vnd leben/
Gott wirds herrlich wider geben.

5.

Der Leichnam der jetzt liege vnd starrt/
Der wird gar bald/ in schneller farr/
Schweben in lufften vnbeschwert/
Gleich wie die Seeke leicht hinfert.

6.

Ein Weizenkörnlein in die Erd/
Liege erst gang tod/ dürr vnd vnwert/
Doch kömms herfür gar schön vñ zart/
Vnd bringe viel frucht nach seiner art.

7.

Der Leib gemacht vom Erden kloß/
Soll liegen in der Erden schoß/
Vnd soll da ruhen ohne leid/
Wiß daß er wider auffersteht.

8.

Er war der Seelen Heuselein/
Die bließ Gott mit seinem Odem drein/
Ein edel Herr/ recht mut vnd sinn/
Ward durch die gabe Christi drinn.

21

9. Denn

2.
Den Körper nun die Erd bedecket/
Bis ihn Gott wider aufferwecket/
Der seins geschöpffs gedencen wird/
Welchs war nach seinem bild for-
10. (mirt/

Ach das nun kum derselbig Tag/
Da Christus nach seiner zusag//
Wird herfür bringen ganz vnd gar/
Was in der Erd verscharret war.

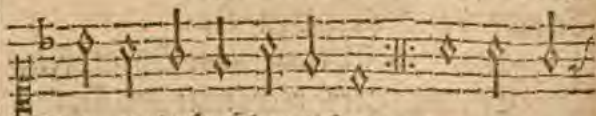


C X I.

Vom Jüngsten Tage vnd
Ewigem Leben.
Erasmus Alberus.



Gott hat das Euangelium / Die
Gegeben das wir werden from / der



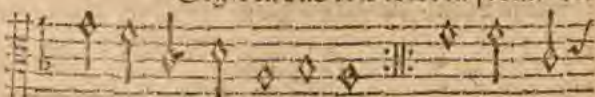
Welt acht diesen schatz nicht gros / Das ist ein
mehr theil fraget nichts darnach /
Jelchm



Alt.



Gott hat das Euangelium/ Die
Gegeben das wir werden from/ der



Welt acht diesen Schatz nicht gros/ Das ist ein
mehr teil fraget nichts darnach

Ten.

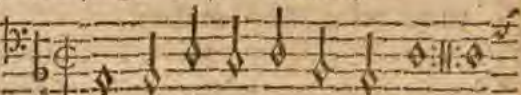


Gott hat das Euangelium/ Die
Gegeben das wir werden from/ der

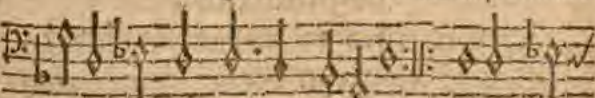


Welt acht diesen Schatz nicht gros/ Das ist ein
mehr teil fraget nichts darnach/

Bal.



Gott hat das Euangelium/ Die
Gegeben das wir werden from/ der

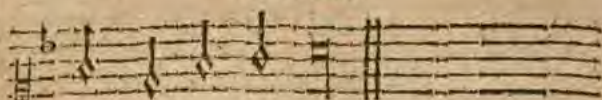


Welt acht diesen Schatz nicht gros/ Das ist ein
mehr theil fraget nichts darnach

L I 2

Zeichn

Cantus.



Damit sie alles Gut zu sich/
Gern wolten reißen gewaltiglich/
Das ist ein zeichn vorm Jüngst.

4.

Man rühmt das Euangelium/
Vnd wil doch niemand werden from/
Fürwar man spott den lieben Gott/
Noch sprechen sie es hat kein noht/
Das ist ein.

5.

Es ist doch eitel Büberen/
Die Welt treibt grosse schinderen.
Als ob kein Gott im Himmel wer/
Das armut mus sich leiden sehr.
Das ist ein zeichn.

6.

Die Schän der Kirchen nimpt man hin/
Das wird ihn bringen klein gewin/
Die armen lest man leiden noht/
Vnd nimpt ihn aus dem Mund das brod/
Das ist ein zeichn.

7.

Die Schän der Kirchen sind ihr giffe/
Sie sind von ihnen nicht gestiffe/
Noch nemen sie das Kirchen Gut/
Sih/ was der leidig Geiz nicht thut/
Das ist ein zeichn.

¶ 1

3

2. Man

8.

Man frage nach Gott dem Herrn nit mehr/
 Die Welt stinckt ganz nach eitel Ehr/
 Die Hoffart nimpt ganz vberhand/
 Verriegen/liegen/ist kein schand/
 Das ist ein.

9.

Wo bleibt die Brüderliche lieb?
 Die ganze Welt ist voller Dieb/
 Kein trew noch Glaub ist in der Welt/
 Ein jeder spricht/herr ich nur Geld/
 Das ist ein.

10.

Die Welt wil ihr nicht lassen wern/
 An Gottes Wort wil sich niemand lern/
 Sie haben nichts gelernt mehr/
 Denn nur freessen vnd sauffen sehr/
 Das ist ein zeichn.

10.

Ihr grosse kunst ist pancestirn/
 Vnd in der Vüberey studirn/
 Das kan sie aus der massen wol/
 Die Welt ist aller Schattheit voll/
 Das ist ein zeichn.

12.

Die liebe Sonne kan nicht mehr/
 Zusehen/vnd entsetzt sich sehr/
 Darumb

Darumb verleust sie ihren schein/
Das mag ein grosse Trübsal sein/
Das ist ein.

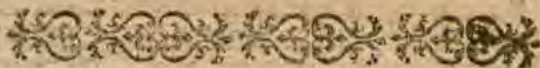
13.

Der Mond vnd Sternen engsten sich/
Vnd ihr gestalt sieht jämmerlich/
Wie gern sie wolten werden frey/
Von solcher grossen Vüberey/
Das ist ein.

14.

Darumb kom lieber HErrre Christ/
Das Erdreich vberdrüssig ist/
Zu tragen solche Hellebrend/
Drumb machs einmal mit ihr ein end/
Vnd laß vns sehen den Jüngsten Tag.

— (:) —



CXII.

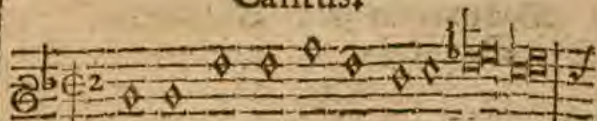
Ein Ander Lied vom
Jüngsten Tage.

LI 4

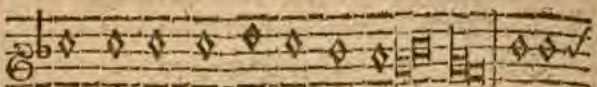
Es



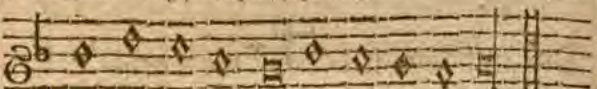
Cantus.



Es wird schier der letzte Tag herkommen/

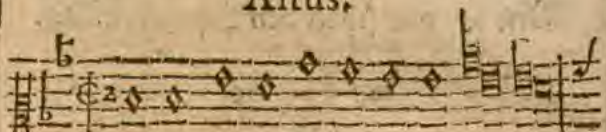


Denn die Bosheit hat sehr zugenomen/was Chri-

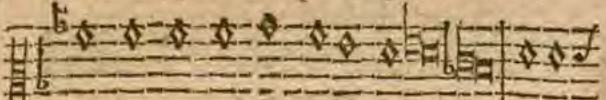


stus hat vorgesagt/ Das wird jetzt beklagt.

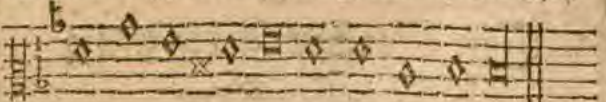
Altus.



Es wird schier der letzte Tag herkommen/



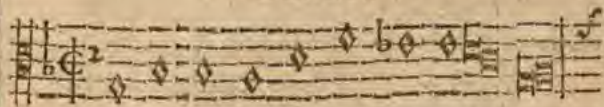
Denn die Bosheit hat sehr zugenomen/was Chri-



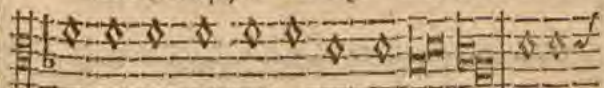
stus hat vor gesagt / Das wird jetzt beklagt.

2. Der

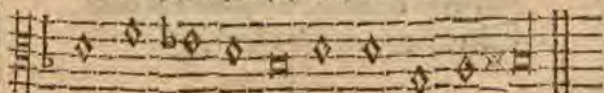
Tenor.



Es wird schier der letzte Tag herkommen /

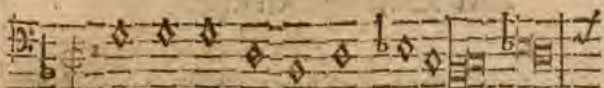


Denn die Bosheit hat sehr zugenomen / was Chri-



stus hat vorgesagt / Das wird jetzt beklagt.

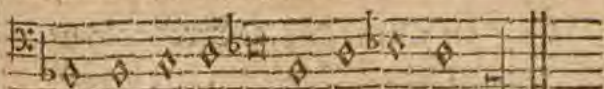
Bassus.



Es wird schier der letzte Tag herkommen /



Denn die Bosheit hat sehr zugenomen / was Chri-



stus hat vorgesagt / Das wird jetzt beklagt.

1 5

2. Der

2.

Der abfall vom glauben wird erfahren/
 Das er sey gesehen vor langen Jahren/
 Wie Paulus der fromme Mann/
 Klerlich zeiget an.

3.

Der verdampfte Son hat lang gefessen/
 Im Tempel Gottes hoch vermessen/
 Sich gerühmt vnd sein Gebot/
 Gleich als wer er Gott.

4.

Viel falsche Prophezen seind erstanden/
 Ja noch Rotten vnd Secten verhanden/
 Die mit ihrer That vnd Lehr/
 Der Welt schaden sehr.

5.

Weil vns nun der Antichristlich Orden/
 Durch Gottes wort offenbar ist worden/
 So laß vns stiehen mit fleiß
 Seine Lehr vnd Weis.

6.

Laß vns im Bund des HErrn treten/
 Vnd darinnen stets wachen vnd beren/
 Denn der letzte Tag gehet her/
 Kömpt vns immer nehr.

7. Die

7.

Die Welt mehret sich in Sünd vnd Thorheit/
Vnd trachtet zu dempffen Gottes Warheit/
Der Herr wirds lassen gesehen/
Ihn also zusehn.

8.

Aber wenn sie meint/sie hab gewonnen/
Vnd sey allem Unglück entrungen/
Wirds ihr erst mit aller macht/
Kommen hundert fach.

9.

Grosse plag wird sie plötzlich vmbgeben/
Vnd ihr all Schöpfung widerstreben/
Denn wird Christus kommen frey/
Das er Richter sey.

10.

Vnd er wird seinen Engel schicken/
Vnd all verstorben lassen wecken/
Dass sie allsampt auferstehn/
Vnd für jm bestehn.

11.

Denn wird er zu seinen Engeln sprechen/
Num wil ich mich an meine Feinden rechnen/
Wer wider mich hat gethan/
Wird nemen sein lohn.

12. Ver-

I 2.

Versamlet mir her mein auferkorn/
All Glaubigen vnd newgeb orn/
Die meinen bund wol bedacht/
Trefolich han verbracht.

I 3.

Vnd die werden sie zur rechten stellen/
Do der HErr ein lieblich vrrail sellen/
Sie wird sehen gewaltiglich/
In die lufft ben sich.

I 4.

Aber zum Gottlosen wird er sprechen:
Nun wolan/ich werde mit euch rechnen/
Warumb habt ihr meinen bund/
Genommen in Mund.

I 5.

So ihr doch Goteseligkeit verachtet/
Vnd nur nach vntugend habt getrachtet/
Ich schwieg/vnd das meiner ihr/
Es wer nichts für mir.

I 6.

Weicht von mir all ihr vermaledenten/
In das feur/welchs vor langen zeiten/
Allen Teuffeln ist bereit/
Für ihr bößheit.

17. Als

17.

Als denn werden sie zur Hellen müssen/
Vnd daselbst ihr vnangend büssen/
In vnaussprechlicher pein/
Der kein end wird sein/

18.

Aber sein Volck von diesen gescheiden/
Wird er führen zur Himlischen freuden/
Do es/wie der Sonnen schein/
Ewiglich wird sein/

19.

Ey nun Herr steh vns bey auff Erden/
Vnd bereite vns das wir würdig werden/
Zu schawen in Ewigkeit/
Deine Herrlichkeit.

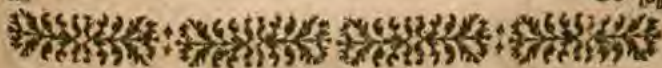
— (:) —



C. XIII.

Ein Lied vom Jüngsten
Tage/von Bartholomæo
Ringwald gebessert.

Es



Cant.

Es ist gewislich an der zeit / Das
In seiner grossen Herrligkeit / Du

Gottes Son wird kommen / Denn wird das
richten böß vnd frommen /

lachen werden teirr / Wenn alles wird vergehn im

Alt.

Es ist gewislich an der zeit / Das
In seiner grossen Herrligkeit / Du

Gottes Sohn wird kommen / Denn wird das
richten böß vnd frommen /

lachen werden teirr / Wenn alles wird vergehn im
Feirr /

Ten.

Es ist gewislich an der zeit/ Das
In seiner grossen Herrligkeit/ Du

Gottes Sou wird kommen/ Denn wird das
richten böß und frommen/

lachen werden teiw/ Wenn alles wird vergehn im

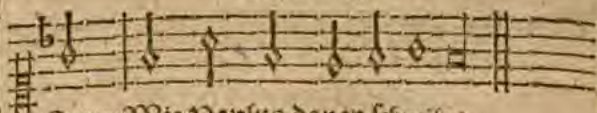
Baf.

Es ist gewislich an der zeit/ Das
In seiner grossen Herrligkeit/ Du

Gottes Sohn wird kommen/ Denn wird das
richten böß und frommen/

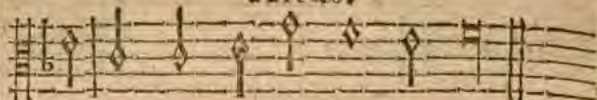
lachen werden teiw/ Wenn alles wird vergehn im
Feur/

Cantus.



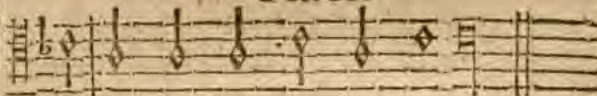
Sehr/ Wie Paulus davon schreibt.

Altus.



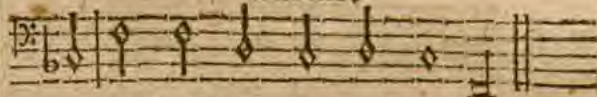
Sehr/ Wie Paulus davon schreibt

Tenor.



Sehr/ Wie Paulus davon schreibt.

Bassus.



Sehr/ Wie Paulus davon schreibt.

2.

Posaunen wird man hören gehn/

An aller Werlet ende/

Darauff bald werden aufferstehn/

All Todten gar behende/

Die aber noch das leben han/

Die wird der Herr von sunden an/

Verwandeln vnd vernewen.

3. Darnach

3.

Darnach wird er ablesen bald/
Ein Buch/ darinn geschrieben/
Was alle Menschen jung vnd alt/
Auff Erden habn getrieben.
Da denn gewiß ein jederman/
Wird hören was er hat gethan/
In seinem ganzen leben.

4.

O weh demselben welcher hat/
Des H. Erren wort verachtet/
Vnd nur auff Erden fröh vnd spat/
Nach grossem Gut getrachtet/
Er wird fürwar gar kalt bestehn/
Vnd mit dem Satan müssen gehn/
Von Christo/ in die Helle.

5.

O Jesu hilf zur selben zeit/
Von wegen deiner Wunden/
Das ich im Buch der Seligkeit/
Werd angezeignet finden/
Daran ich denn auch zweifel nicht/
Denn du hast je den feind gericht/
Vnd meine Schuld bezahlet.

M m

6. Derhal.

6.

Verhalben mein firsprecher sey/
 Wenn du nun wirst erscheinen/
 Vnd liff mich aus dem Buche frey/
 Darinnen stehn die deinen/
 Auff das ich sampt den Brüdern mein/
 Mit dir geh in den Himmel nein/
 Den du vns hast erworben.

7.

O Jesu Christ du machst es lang/
 Mit deinem Jüngsten Tage/
 Den Menschen wird auff Erden bang/
 Von wegen vieler plage.
 Kom doch/ kom doch/ du Richter gros/
 Vnd mach vns in der gnaden loß/
 Von allem vbel Ainen.



C X I I I I.

Die Deutsche Litanen.
 Der Erste Chor.

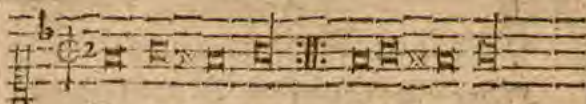


Kyrie/ Christe/ Kyrie/ Christe.
 Herr



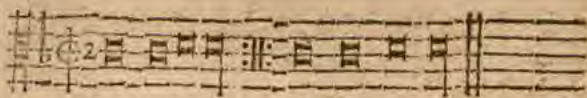
Der Ander Chor.

Cantus.



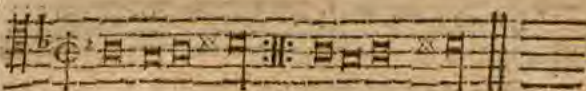
E leison/ Erhöre vns.

Altus.



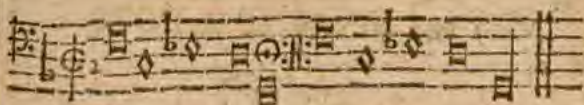
E leison/ Erhöre vns/

Tenor.



E leison. Erhöre vns.

Bassus.



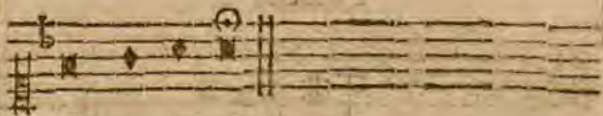
E leison. Erhöre vns.

M m 2 Erbarm

Der Erste Chor.



Her Gott Vater im Himmel/
Her Gott Sohn der Welt Heyland.
Her Gott heiliger Geist.



Sei uns gnedig.



Sei uns gnedig.

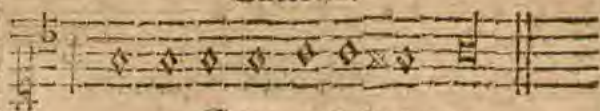
— (:) —



Der

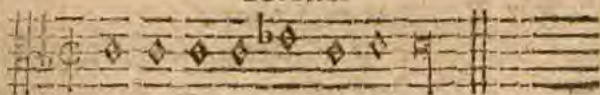
Der Ainder Chor.

Cantus.



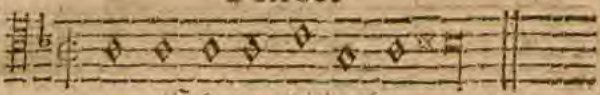
Erbarin dich vber vns :/:
Verschon vns lieber HErrre Gott/
Hilff vns lieber HErrre Gott.

Altus.



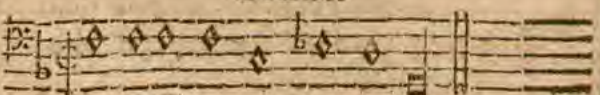
Erbarin dich vber vns :/:
Verschon vns lieber HErrre Gott.
Hilff vns lieber HErrre Gott.

Tenor.



Erbarin dich vber vns :/:
Verschon vns lieber HErrre Gott/
Hilff vns lieber HErrre Gott.

Bassus.

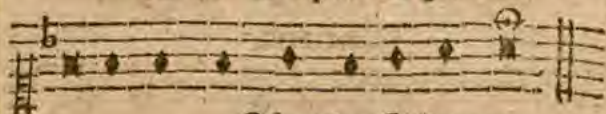


Erbarin dich vber vns :/:
Verschon vns lieber HErrre Gott/
Hilff vns lieber HErrre Gott.

M m 3

Da

Der Erste Chor.



Für allen Sünden/
Für allem Irthum/
Für allem vbel/
Für des Teuffels trug vnd list/
Für bösem schnellen todt/
Für Pestilenz vnd rewerer zett/
Für Krieg vnd Blut.
Für Aufruhr vnd zwierracht.
Für Hagel vnd Ungewitter.
Für dem Ewigen Tode.



Durch dein heilig Geburt.
Durch deinen Tode kampff/ vnd blutigen
schweiß.
Durch dein Creuz vnd Tode
Durch dein heiliges Auferstehn vnd
Himmelfart.
In vnser letzten not.
Am Jüngsten Gerichte.

Wir

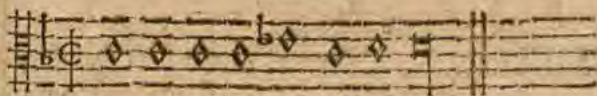
Der Ander Chor.

Cantus.



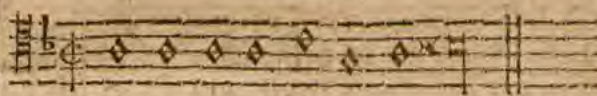
Behüt uns lieber HErre Gott/
Hilff uns lieber HErre Gott.

Altus.



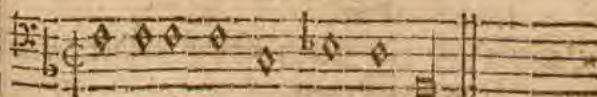
Behüt uns lieber HErre Gott.
Hilff uns lieber HErre Gott.

Tenor.



Behüt uns lieber HErre Gott/
Hilff uns lieber HErre Gott.

Bassus.



Behüt uns lieber HErre Gott/
Hilff uns lieber HErre Gott.

M m 4 Der

Der Erste Chor.



Wir armen Sünder bitten.



Vnd deine heilige Christliche Kirchen regieren vnd führen.

Alle Bischöffe/ Pfarrer/ vnd Kirchendiener / in heilsamen Wort/ vnd heiligem leben behalten.

Allen Kotten vnd Ergernissen wehren.

Alle irrige vnd verführte wider bringen.

Den Sathan vnter vnser füsse treten/

Treue Arbeiter in deine Erndte senden.

Deinen Geist vnd krafft zum Wort geben.

Allen betrübten vnd blöden helfen vnd trösten.

Allen Königen/ vnd Fürsten fried/ vnd eintracht geben.

Vnsern Keyser steten Sieg wider deine Feinde gönnen.

Vnsern Landherrn/ mit allen seinen gewaltigen/ leiten vnd schützen.

Vnsern

Der Ander Chor.

Cantus.



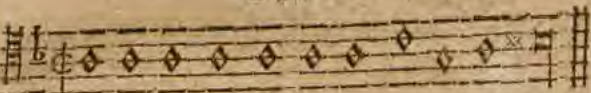
Du wollest uns erhören lieber H Erre Gott.
Erhör uns lieber H Erre Gott.

Altus.



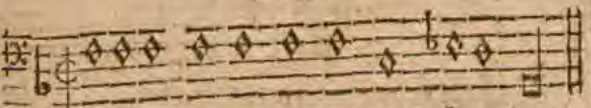
Du wollest uns erhören lieber H Erre Gott/
Erhör uns lieber H Erre Gott.

Tenor.



Du wollest uns erhören lieber H Erre Gott/
Erhör uns lieber H Erre Gott.

Bassus.



Du wollest uns erhören lieber H Erre Gott.
Erhör uns lieber H Erre Gott.

M m 5 Erhör

Der Erste Chor.

Unsern Rath vnd gemeine segnen vnd be-
hüten.

Allen / so in not vnd fahr sind / mit hülff er-
scheinen.

Allen Schwangern vnd Zeugern / fröliche
Frucht vnd gedeyen geben.

Aller Kinder vnd Kranken pflegen vnd
warten /

Alle gefangene los vnd ledig lassen.

Alle Witwen vnd Waisen vertheidigen vnd
versorgen.

Aller Menschen dich erbarmen.

Unsern feinden / verfolgen vnd lästern
vergeben / vnd sie bekeren.

Die Früchte auff dem Lande segnen vnd
bewahren.

Vnd vns gnediglich erhören,



O Jesu Christ / Gottes Sohn.

O du

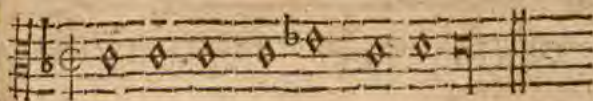
Der Ander Chor.

Cantus.



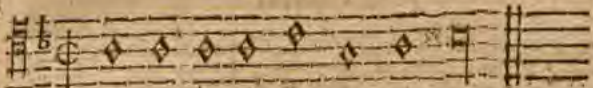
Erhör uns lieber Herr Gott.

Altus.



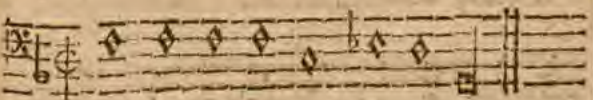
Erhör uns lieber Herr Gott.

Tenor.



Erhör uns lieber Herr Gott.

Bassus.



Erhör uns lieber Herr Gott.

Erbarm

Der Erste Chor.



Du Gottes Lamb/d; der Welt sünde tregt.
Du Gottes Lamb/d; der Welt sünde tregt.
Du Gottes Lamb/d; der Welt sünde tregt.



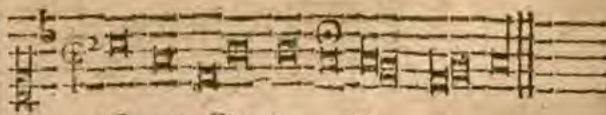
Christe/ Kyrie/ Christe.

Der Aender Chor.

Cantus.



Erbarin dich ober vns/: Erhöre vns
Berley vns stercken fried. Eleison/:



Kyrie Eleison A men,

Das

Alt.

Erbarin dich vber vns /: Erhöre vns/
Berley vns stercken fried. E leison: /:

Kyrie E leison / Amen.

Tcn.

Erbarin dich vber vns /: Erhöre vns/
Berley vns stercken fried. E leison: /:

Kyrie E leison Amen.

Baf.

Erbarin dich vber vns /: Erhöre vns.
Berley vns stercken fried / E leison: /:

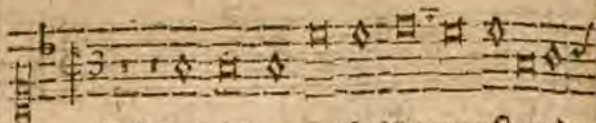
Kyrie E leison / Amen.

Das

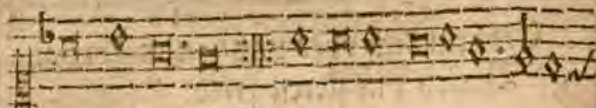
C X V.

Das Agnus Dei deutsch.

Cantus.



O Lamb Gottes unschuldig / am Stam des
Allzeit gefunden duldig / Wiewol da



Creuz geschlachtet : All Sünd hastu getra-
warst verachtet,

Altus.



O Lamb Gottes unschuldig / am Stam des
Allzeit gefunden duldig / Wiewol du



Creuz geschlachtet : All Sünd hastu getra-
warst verachtet,

gen/

Tenor.



O Lamb Gottes unschuldig/ am Stam des
Allzeit gefunden duldig/ Wiewol du

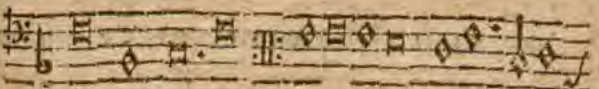


Creutz geschlachtet :
warst verachtet. All Sünd hastu getra-

Bassus.



O Lamb Gottes unschuldig/ am Stam des
Allzeit gefunden duldig/ Wiewol du



Creutz geschlachtet :
warst verachtet. All Sünd hastu getra-
gen/

Cantus.



Altus.

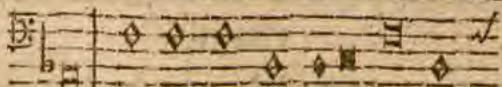


Tenor.

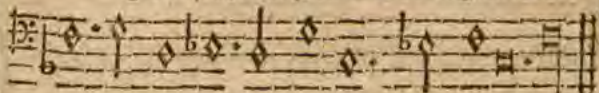


Ein

Baf.



gen/ sonst müßten wir verzagen/ Er-



barme dich vaser O Je su.



C X V I.

Ein Lied von der Buße.

Cant.



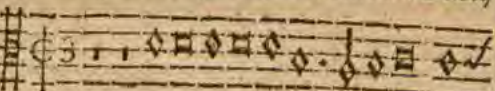
Ach Gott thu dich erbarmen/ Durch

Alt.



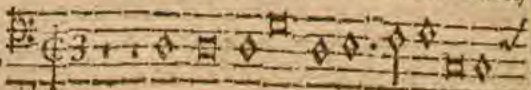
Ach Gott thu dich erbarmen/ Durch

Ten.

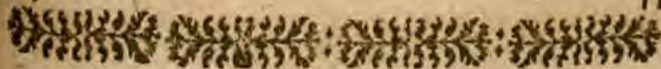


Ach Gott thu dich erbarmen/ Durch

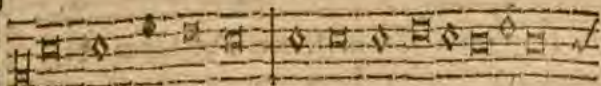
Baf.



Ach Gott thu dich erbarmen/ Durch
N n Chrißium



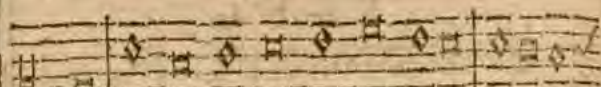
Cantus.



Christum deinen Sohn / vber reich vnd vber armen /



hilff / das wir busse thun / vnd sich ein jeder erkennen



thut / ich fürcht: Gott hat gebunden ein rut / er wil vns

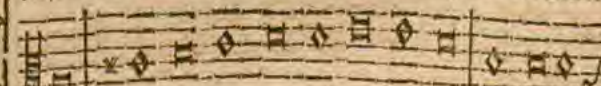
Altus.



Christum deinen Sohn / vber reich vnd vber armen /

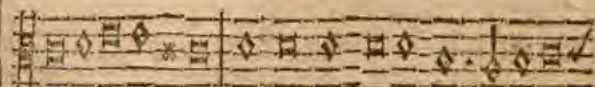


hilff / das wir busse thun / vnd sich ein jeder erkennen

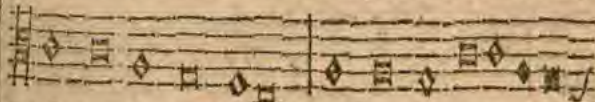


thut / ich fürcht: Gott hat gebdn ein rut / er wil vns
damit

Tenor.



Christum deinen Son / vber reich vnd vber armen /

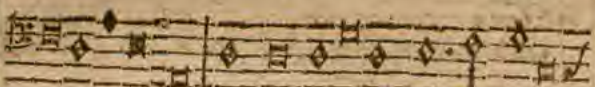


hilff das wir busse thun / vnd sich ein jeder erkennen



thut / ich fürcht gott hat gebunden ein rut / er wil vns

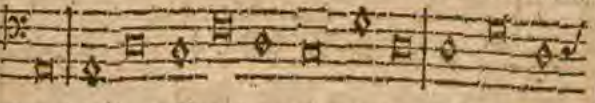
Bassus.



Christum deinen Son / vber reich vnd vber armen /



hilff das wir busse thun / vnd sich ein jeder erkennen



thut / ich fürcht Gott hat gebunden ein rut / er wil vns

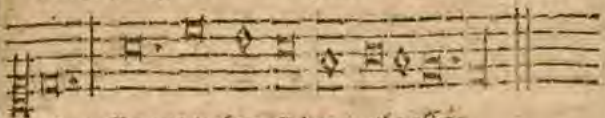
N m 2

damit

Cantus.

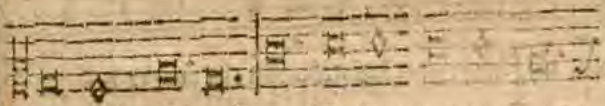


⁺ Damit straffen / Den Hirten mit den Scha-

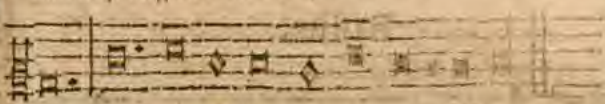


fen/ Es wird ihm keine entlassen

Altus.

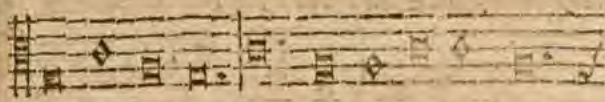


damit straffen / Den Hirten mit der Scha-



fen / es wird ihm seine entlauffen.

Tenor.



damit straffen / Den Hirten mit den Scha:



fen/ Es wird ihm keine entlaſſen.

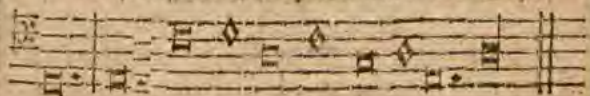
2. Gott



Bassus.



damit straffen/ Den Hirten mit dem Scha-



fen/ Es wird ihm kein entlauffen.

2.

Gott hat vns lang geruffen/
Durch seine trewe Knecht.
Vnsre Ohren sind nicht offen/
Darumb geschicht vns recht/
Sein Straff habn wir jetzt in dem Land/
Ich fürcht/ ihr sind mehr für der Hand/
Gott wol sie von vns wenden/
Vnd seine gnad vns senden/
Es stehe in seinen Händen.

3.

Es gschehn gros Wunderzeichen/
Noch schlaf wir alls in Wind
Die vns solten erwecken/
So gar sind wir verblend/

N n 3

Das

Das wir erkenn die warheit nicht/
Wie vns jetzt Gottes wort bericht/
Das wir vns daran fehren/
Vnd seiner gnad begehren.
Vns nicht dawider sperren.

4.

Erger ist's nie gewesen/
Von anbegin der Welt/
Ein jeder mag's wol lesen/
Was Christus hat gemelt/
Kein lieb noch glaub auff Erden ist/
Ein jeder brauchet sein tück vnd list/
Der Reich den Armen zwinget/
Vnd ihm sein schweiß abdringet/
Daß nur sein groschen klinget.

5.

Wer kan alles ermessen/
Was treibt die Welt mit macht?
Mit ihrem sauffen vnd fressen/
Hohmüt vnd grossem pracht?
Gott wird's die lenge leiden nicht/
Schaw/ das dich nicht erhasch sein Gricht/
So bistu ewig verlohren/
Dem Teuffel außertoren/
Wer besser nie geboren.

6. Gott

6.

Gott eilt gewiß zum ende/
Das zeugt all Creatur.
Es wird kommen behende/
Des habn wir schon figur.
Das gleubet der Gottlose nicht/
Der noch in seinem Herzen spricht/
Es kan noch langzeit weren/
Wir wollen schlemm vnd zehren/
Der Teuffel thut stieß lehren.

7.

Die Welt leß nun nicht abe/
Das wilß viel löpffig Thier/
Man werff sie denn ins Grabe/
Es wird geschehen schier/
Der Teuffel hats dahin gebracht/
Das man Gott vnd sein Wort veracht/
Fragt nichts nach seinem Gebote/
Treibet daraus den spotte/
Sagt wol es ist kein Gotte.

8.

Die Ar ist schon gelegeet/
Dem Baum an seine Wurß/
Als vns Johannes zeuget/
Ins Feuer mus er furs.

N n 4

Vol

Wol dem/der es zu Hersen nimpt/
Vnd wacht wenn sein Erlöser kömpt/
Lieber allzeit das gute/
Der wird sein wol behütet/
Ja für der Hellen glute.

9.

Christus sein Prophecey/
Ist nun erfüllet zwar/
Ein jeder merck darbey/
Vnd nem sein eben war/
Das er sein Leben anders schick/
Vnd Christum in sein Hers verstrick/
Niemand weis die stunde/
Spricht Gott aus seinem Munde/
Die Welt wird gehn zu grunde.

10.

Solehs alles ist verborgen/
In der Gottlosen Sinn/
Das sihe man alle morgen/
Wie laufft die Welt dahin/
Daß sie nur kriegt das zeitlich gut/
Das ewig sie vergessen thut/
Daran wil niemand dencken/
Thut Leib vnd Seel versencken/
Manch Christen thut es trencken.

11. Gott

II.

Gott hat in seiner hute/
 Au die er hat rweckt/
 Erkauft durch Christi blute/
 Am Creuz hoch aufgestreckt/
 Da er vns all erlöset hat/
 Vom Teuffel/Sünd/vnd ewign todt/
 Ist selbst für vns gestorben/
 Des Vatern huld erworben/
 Sonst wern wir all verdorben.

I 2.

Das Lied sey jetzt gesungen/
 Zu Trost der Christenheit/
 Den alten vnd den Jungen/
 Vnd dem sein Sünd ist leid/
 Der bitte Gott allzeit vmb gnad/
 Daß er nimmer in Sünden bad/
 Das helff er vns all sammeln/
 Zu lobe seinem namen/
 Durch Jesum Christum Amen.

C X V I I.

Ein schön Geislich Lied.

M. L. H.

N n 5

Von

Cant.

Von Gott wil ich nicht lassen / Denn er leßet
Führet mich durch alle Strassen / da ich sonst

nicht von mir /
jereet sehr. Reichet mir seine Hand / Den

Abend als den Morgen / thut er mich wol versor-

Alt.

Von Gott wil ich nicht lassen / Denn er leßet
Führet mich durch alle Strassen / da ich sonst

nicht von mir /
jereet sehr. Reichet mir seine Hand / Den

abend als den morgen / thut er mich wol versor-
gen /

Ten.

Von Gott will ich nicht lassen / Denn er leset
Führet mich durch alle Strassen / Da ich sonst

nicht von mir /
ir retsehr / Reichet mir seine Hand / Den

abend als den morgen / thut er mich wol versor-

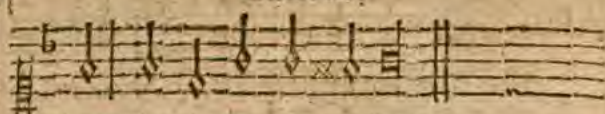
Bas.

Von Gott will ich nicht lassen / Denn er leset
Führet mich durch alle Strassen / da ich sonst

nicht von mir /
ir retsehr / Reichet mir seine Hand / Den

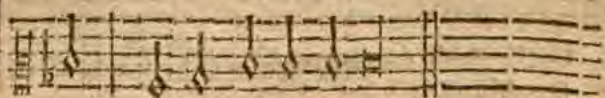
abend als den morgen / thut er mich wol versor-
gen

Cantus.



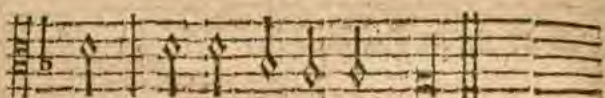
gen / Sey wo ich woll im Land.

Altus.



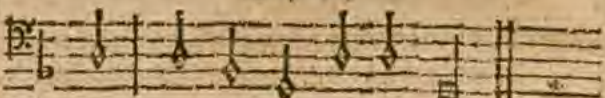
gen / Sey wo ich woll im Land.

Tenor.



gen / Sey wo ich woll im Land.

Bassus.



gen / Sey wo ich woll im Land.

2.

Wenn sich der Menschen hulde/
Vnd Wolthat all verkehrt/
So find sich Gott gar balde/
Sein mache vnd gnad bewert/
Hülffet aus aller not/

Errett

Errert von Sünden vnd schanden/
Von Ketten vnd von banden/
Vnd wenns auch wer der Todt/

3.

Auf ihn wil ich vertrauen/
In meiner schweren zeit/
Es kan mich nicht gerewen/
Er wendet alles leid/
Ihm sey es heimgestellt/
Mein Leib/ mein Seel/ mein leben/
Sei Gott dem Herrn ergeben/
Er schaffts wie es ihm gefelt.

4.

Es thut ihm nichts gefallen/
Dhn was mir nützlich ist/
Er meints gut mit vns allen/
Schenkeet vns Jesum Christ/
Sein allerliebsten Sohn/
Durch ihn er vns bescheret/
Was Leib vnd Seel ernehret/
Lobt ihn ins Himmels Thron.

5.

Lobt ihn mit Herz vnd Munde/
Welchs er vns beydes schenckt /

Das

Das ist ein selig stunde/
Darinn man sein gedenck/
Sonst verdirbt alle zeit/
Die wir zubringen auß Erden/
Wir sollen selig werden/
Vnd bleiben in Ewigkeit.

6.

Denn wenn die Welt vergehet/
Mit ihrem stols vnd pracht/
Weder Ehr noch Gut bestehet/
Das vor war gros geacht.
Ja wenn wir nach dem Tode/
Tieff in die Erd begraben/
Fein sanfft geschlaffen haben/
Wil vns erwecken Gott.

7.

Die Seel bleibt vnnuerlohren/
Geführt in Abrahams Schoß/
Der Leib wird newgeboren/
Von allen Sünden loß/
Wird heylig rein vnd zart/
Ein Kind vnd Erb des H. Erren/
Daran mus vns nicht irren/
Des Teuffels listig art.

8. Darumb

8.

Darumb ob ich schon dulde/
Hier widerwertigkeit/
Wie ich auch wol verschulde/
Kömpf doch die Ewigkeit/
Welch aller freuden voll/
Dieselb ohn einigs ende/
Dieweil ich Christum kenne/
Mir widerfahren soll.

9.

Das ist des Vaters wille/
Der vns geschaffen hat/
Sein Sohn hat guts die fülle/
Erworben / vnd genad/
Auch Gott der heilig Geist/
Im glauben vns regieret/
Zum Reich der Himmel führet/
Ihm sey Lob/Ehr vnd Preiß.



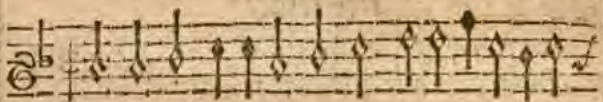
Folgen

Folgen etliche Gesang wel-
che droben in der ordnung
aufgelassen.

C X V I I I.

In die Gregorij.

Elegiacum Philippi Melan-
thonis.
Cantus.



Vos ad se pueri primis in vitat ab annis



atq, sua Christus voce venire iubet.

Altus.



Vos ad se pueri primis in vitat ab annis



atq, sua Christus voce veniret iubet.

Tenor.



Vos ad se pueri primi in vitat ab



an nis atq; sua Chri stus voce



venire iubet.

Bassus.



Vos ad se pueri primis in vitat ab



an nis atq; sua Chri stus voce



venire iubet.

O o

Premis

Pramiaq, ostendit vobis venientibus amz
Sic vos, o pueri, curat, amatq, Deus. (pla:
Vos igitur læti properate occurrere Christo,
Prima sit hac Christū noscere cura Deum.
Sed tamen, ut Dominum possis agnoscere
Christum.

Ingenuas artes discito parue puer.
Huc illi gratū officiū est, hoc gaudet honore,
Infantum fieri notior ore cupit.
Quare nobiscū studiū ad commune venite:
Ad Christū monstrat nam schola nostra

CXIX. (viam.

In solennitate Paschali

Elegiacum Lactantis.

Ad eandem Harmoniam.

Silue festa dies, toto venerabilis ævo,
Qua Deus infernū vicit & astra tenet.
Ecce renascentis testatur gratia mundi,
Omnia cum Domino dona redisse suo.
Namq, triumphanti, post tristia tartara,
(Christo,
Vndiq, fronde nemus, gramina flore
favent.

Legibus

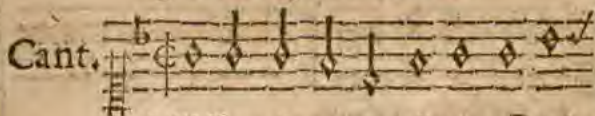
Legibim inferni oppressis, super astra mean-
tem (fretum.

Laudant ritè Deum, lux, Polus, arua,
Qui crucifixus erat, Deus, Ecce per omnia
(regnat:

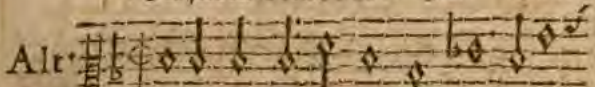
Dant q, creatori cuncta creat a precem.

C X X,

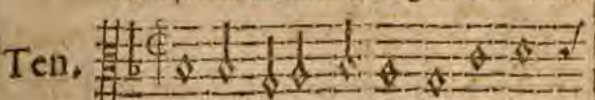
Heinrich Müller.



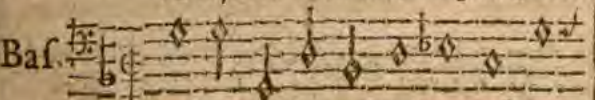
Hilff Gott das mir gelinge / Du ed:
Die silben Reimen zwingen / Tu lob



Hilff Gott das mir gelinge / Du edler
Die silben Reimen zwingen / Tu lob den



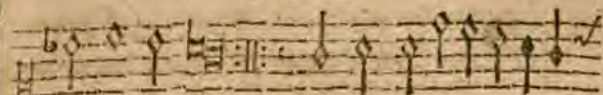
Hilff Gott das mir gelinge / Du ed:
Die silben Reimen zwingen / Tu lob



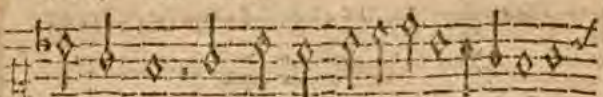
Hilff Gott das mir gelinge / Du ed:
Die silben Reimen zwingen / Tu lob

D o z den

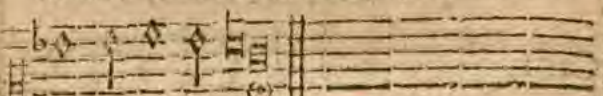
Cantus.



ler Schöpffer mein / Das ich mag frölich he-
den eh ren dein /

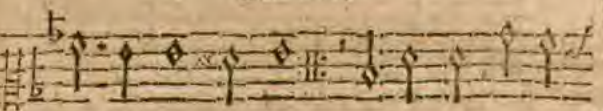


ben an / Von deinem wort zu singen / H. Err



du wilst mir beystahn.

Altus.



Schöpffer mein / Das ich mag frölich
eh ren dein /



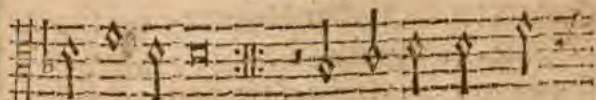
he ben an / Von deinem wort zu sin-



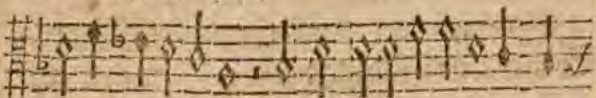
gen / H. Err du wilst mir beystahn.

2. Ewig

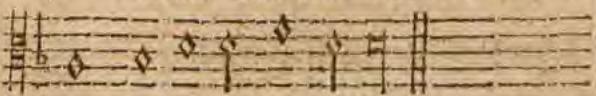
Tenor.



ler Schöpffer mein/ Das ich mag frölich
den Ehren dein/

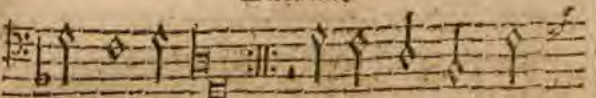


he ben an/ Von deinem Wort zu singen/

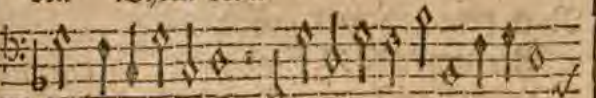


Herr du wolst mir beystahn.

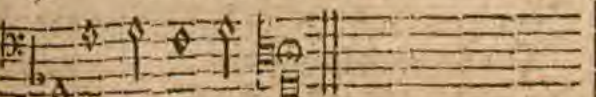
Bassus.



ler Schöpffer mein/ Das ich mag frölich
den Ehren dein/



he ben an/ Von deinem wort zu singen/



Herr du wolst mir beystahn

Do 3

2. Ewig

2.

Ewig dein Wort thut bleiben/
Wie Esaias meldet:
Ja seinem Buch thut schreiben/
Ehe wird vergehn die Welt/
Vnd was Gott selber je geschuff.
Solt es alles verderben:
Er thet kein Widerruf.

3.

Jesus das Wort des Vaters/
Ist kommen in die Welt/
Mit grossen Wunderthaten/
Verkauft vmb schnödes geld.
Durch Judas seiner Jünger ein/
Ward er in Tode gegeben/
Jesus das Lämmelein.

4.

Nach dem sie hatten gessen/
Bernembt das Osterlamb/
Da thet er nicht vergessen/
Das Brod in sein Hand nam/
Sprach esse/ das ist mein Leichnam lind/
Der für euch ist gegeben/
Zur vergebung ewiger Sünd.

5. Reich

5.

Reicht ihn auch dar zu trincken/
In Wein sein Blut so roth/
Sein todt solt ihr verkünden/
Paulus beschriben hat.
Wer würdig ist von diesem Brod/
Vnd trinckt von diesem Kelche:
Wird nicht sehen den Todt.

6.

Jesus wusch ihn die Füße/
Wol zu derselben stund/
Lehre sie mit Worten süsse/
Aus seinem Göttlichen Mund/
Lieber einander alle zeit/
Daben wird man erkennen/
Daß ihr mein Jünger seyd.

7.

Christus der Herr im Garten/
Da er geberet hat/
Der Jüden thet er warten/
Von ihm gebunden hart.
Sie führen ihn zum Richter dar/
Gegeißelt vnd gekrönet/
Zum todt verurtheilt ward.

D o 4

8. Noch

8.

Hoch an ein Creuz gehangen/
 Der hochgeborne Fürst.
 Nach vns thet ihm verlangen/
 Darumb sprach er/mich durst/
 Bernim nach vnser Seligkeit/
 Darumb er Mensch geboren/
 Von einer reinen Magd.

9.

Mit seinem Haupt geneiget/
 Er seinen Geist auffgab/
 Als vns Johannes zeuget/
 Er ward genommen ab/
 Vom Creuz ins Grab ward er gelegt/
 Am dritten Tag erstanden/
 Wie er vor hat gesagt/

10.

Vnd in denselben Tagen/
 Jesus sein Jünger lehret/
 Allein sein Wort zutragen/
 Predigen in aller Welt/
 Wer glauben thut vnd wird geraufft/
 Der hat das ewig leben/
 Ihm ist durch Christ erkaufft/

11.

Lucas gar schön thut schreiben/
 Von seiner Himmelfart/

Doch

Doch allweg bey vns bleiben/
Wie er versprochen hat/
Bernim/ durch dein Götliches wort/
Wider das kan nicht sie gen/
Kein gwalt der Hellen yfort/

I 2.

Ein Tröster thet er senden/
Das war der heilig Geist/
Vor Gott thet er sie lenden/
In warheit allermeist/
Den selben wolln wir ruffen an/
Der wird vns nicht verlassen/
Vnd vns frewlich beystahn.

I 3.

Recht last vns alle bitten/
Christum für Dbrigkeit/
Ob wir schon von ihn lidren/
Gwalt/ auch für alle feind/
Das ihn Gott wol gnedig sein/
Hat Heinrich Müller gesungen/
In dem Gefengniß sein.



C X X I.

Ein alt Osterlied.

D o s

Also



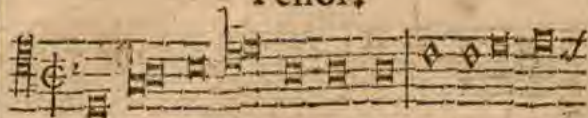
Cantus.



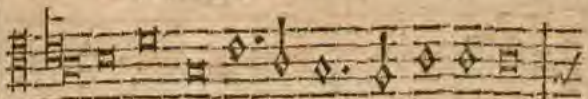
Altus.



Tenor.



Also heilig ist der Tag/ Das ihn niemand



mit loben er fül len mag.

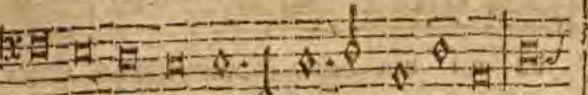


Denn der enige Gottes Sohn/ Der die Helle

Bassus.



Also heilig ist der Tag/ das ihn niemand



mit loben er fül len mag. Denn



der enige Gottes Sohn / Der die Helle
vberwand/

Cantus.



iberwand/ Vnd den leidigen Taus
 fel da rinnen band/ Damit erlöst der H^{er}
 die Christenheit/ das war Christ selber/ Rortoleis.

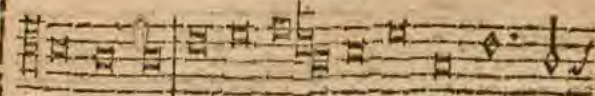
Altus.



iberwand/ Vnd den leidigen Tausfel
 da rin nen band/ Damit erlöst der H^{er}
 die Christenheit/ das war Christ selber/ Rneiolets.

vili

Tenor.



überwand/ Und den leidigen Teuffel da:



riunen band/ Damit erlöset der HErr



die Christenheit/ das war Christ selber/ Kyrieleis.

Bassus.



überwand/ Und den leidigen Teuffel da:



riunen band/ Damit erlöset der HErr



die Christenheit/ das war Christ selber/ Kyrieleis.

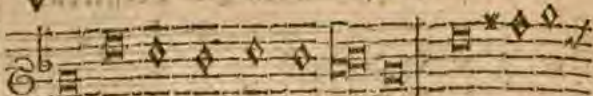
Vidi.

CXXII.

Cant.

V

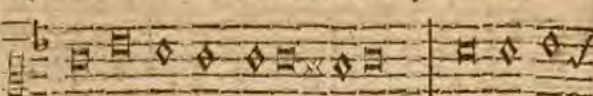
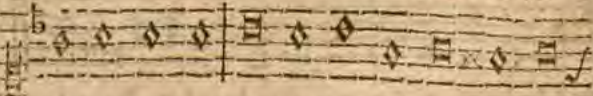
Icime Paschali lau-

des immo lent Christiani. Agnus re-
Mors & vi-de mit oves. Christus in nocens Patri
ta du ello, con fluxere mi rando.

Alt.

V

Icime Paschali lau.

des im molent Christiani. Agnus re-
Mors & viede mit oves. Chri stus innocens Patri
ta du ello Con flux ere mi ran do.

Ten.

V

Idume Pa schali lau-

des im mo lent Chri stiani. Agnus re-
Mors & vi-

demit oves. Christus innocens patri
ta duello Con fluxere mi rando.

Bal.

V

Idume Pa schali lau-

des im molent Chri stiani. Agnus re-
Mors & vi-

demit oves. Christus innocens Patri
ta duello Con fluxere mi rando.

Dux

Cant.

recon ci li auit peccatores.
Dux vitæ mortuus, regnat viuus

Dic nobis Maria, quid vidisti in via?
An ge licos testes, sudarium & vestes.

sepul. brum Christi viventis, & gloriam,
surrexit Christus spes mea, præcedet su-

Alt.

re conciliauit pec ca tores.
Dux vitæ mortuus, regnat viuus.

Dic no bis Maria, quid vidisti in via?
An gelicos testes, sudarium & vestes

se pulch rum Christi viuentis, & gloriam,
surrexit Christus spes mea, præcedet su-

Ten.

recon ci li auit peccatores,
Dux vitæ mortuus, regnat viuus

Dic nobis Maria, quid vidisti in via?
Angelicos testes, sudarium & vestes.

sepulchrum Christi viuentis, & gloriam,
surrexit Christus spes mea, præcedet su-

Bas.

re comilia nit pecca tores.
Dux vitæ mortuus, regnat viuus.

Dic no bis Maria, quid vidisti in via?
Angelicos testes, sudarium & vestes.

se pulch ram Christi viuentis, & gloriam,
surrexit Christus spes mea, præcedet su-

P p

os in

Cant.

vidi resurgentis.
os in Galileam. *Credendum*

est magis, soli Marie vera ci: quam Iu-

deorum turba fallaci. *Scimus Christum*

Alt.

vi di re sur gentis.
os in Galileam. *Cre dendum*

est magis, soli Marie veraci: quam Iu-

deorum turba fallaci. *Scimus Christum*

surre,

Ten.

vidi resur gentis. Credendum
os in Galilæa am.

est magis, soli Mariæ veraci: quam Iu-

deorum turba fallaci. Scimus Christum

Bal.

vidi resurgentis. Credendum
os in Galilæam.

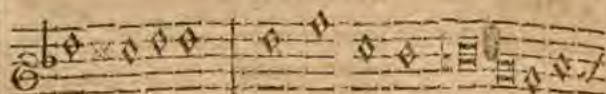
est magis, soli Mariæ veraci: quam Iu-

deorum turba fallaci. Scimus Christum

P p 2

surre-

Cantus.



surrexiffe à mortuis verè. Tu no.

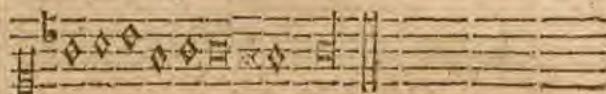


bis victor rex, miserere.

Altus.



surrexiffe à mortuis verè Tu no.

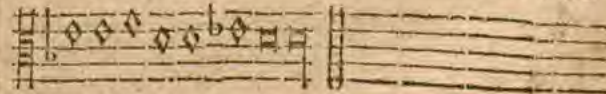


bis victor rex, miserere.

Tenor.



surrexiffe à mortuis verè Tu no.



bis victor rex, miserere.

surre-

Bassus.



surre xisse, à mor tuis verè, Tu no.



bus victor rex, misere.



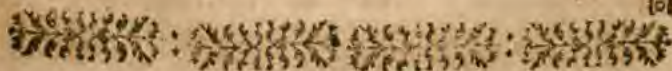
C X X I I I.

Sequentia de Spiritu
sancto.



P p 3

Veni



Cant.

Veni san cte Spi ri tus.
Veni Pa ter pau pe rum.

Et emitte coe litus lucis tue
veni da tor munerum. ve ni lu men

ra dium. Con so la tor o pti me.
cordium. In la bo re re quies.

Alt.

Veni san cte Spi ritus. Et e-
Veni Pa ter pauperum, veni

mitte coe litus, lu cis tue
dator mu nerum, ve ni lumen

ra di um. Con so la tor o pti me.
cordi um. In la bo re re quies.

Ten.

V

Eni san cte Spi ri tus. & e-
Veni Pa ter pau perum, veni

mit te cœ li tus, lu cis tu æ
da tor munerum, ve ni lu men

ra di um. Con so la tor o prime,
cor di um. In la bo re requies.

Baf.

V

Eni san cte Spiritus. & e-
Veni Pater pauperum, veni

mit te cœ li tus, lu cis tu æ
da tor munerum, ve ni lu men

radium. Con so la tor o prime,
cordium. In la bo re re qui es.

Cant

dulcis hospes a- nime,
in æstu tempe- ries,

dulcere frige- riam. O lux
in fletu sol- tiam. Sine

be- atissima, reple cor dis inti-
tu- o numine, nihil est in homi-

Alt.

dulcis hospes a- nime,
in æstu tempe- ries.

dulce re- fri gerium. O lux
in fletu so latium. Sine

beatissima, reple cordis inti-
tas numine, nihil est in homi-

Ten.

dulcis hospes a- nimae,
in aestu tempe- ries,

dulce re- frige- rium, O lux
in fletu sola- rium, Sine

be a tissi ma, reple cordis inti-
mo numine, nihil est in homi-

Bas.

dulcis hospes a- nimae,
in aestu tempe- ries,

dulce re- frige- rium. O lux
in fletu sola- rium, Sine

be a tissima, reple cordis inti-
mo o numine, nihil est in homi-

Cant

ma, tuorum fide- lum,
ne, nihil est inno- xium.

Lava, quod est sordidum, riga, quod est
Flecte, quod est rigidum, fove, quod est

aridum, sana, quod est saucium.
frigidum, rege, quod est de- vium.

Alt.

ma, tuorum fide- lum,
ne, nihil est inno- xium.

Lava, quod est sordidum, riga, quod est
Flecte, quod est ri gi dum, fove, quod est

a ridum, sana, quod est saucium.
fri gidum, rege, quod est de vium.

Ten.

ma, tuo rum fide lum.
ne, ni hil est inno xium.

Lava, quod est sordidum, riga, quod est
Fleete, quod est rigidum, fove, quod est

aridum, sana, quod est sau cium.
frigidum, rege, quod est de uium.

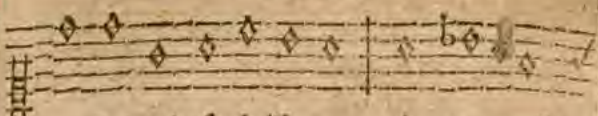
Bas.

ma, tuorum fide lum.
ne, nihil est inno xium,

Lava, quod est sordidum, riga, quod est
Fleete, quod est ri gidum, fove, quod est

aridum, sana, quod est sau cium.
frigidum, rege, quod est de uium.

Cantus.

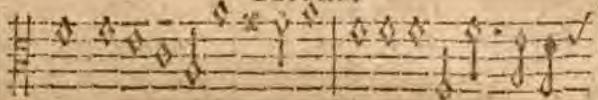


Da tuis si delibus, in te confi-
Da virtutis meritum, da salu tis

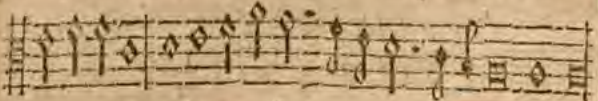


dentibus sacrum septena- rium,
exitum, da perenne gau- dium.

Altus.



Da tuis fide libus, in te confiden-
Da virtu tis me ri tum, da salutis ex-

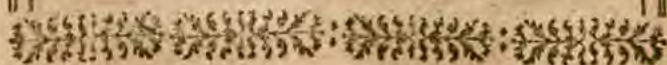


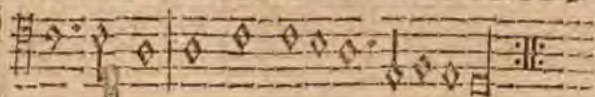
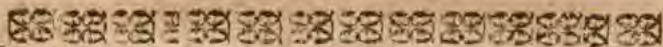
ribus, sacrum septena- rium.
itum, da perenne gau- dium.

Tenor.



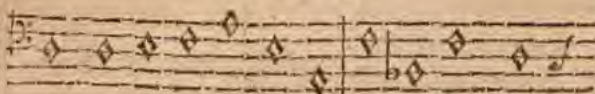
Da tuis fide li bus, in te confi-
Da virtutis meritum, da salutis



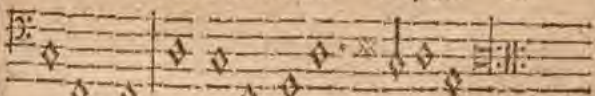


dentibus, sacrum septena rium.
exitum, da perenne gau dium.

Bassus.



Da tuis fide libus, In te confi:
Da virtutis meritum, da salu tus



dentibus, sacrum septe narium,
exitum da perenne gaudium.

☞ (:) ☞



C X X I I I I.

Ein Lied von den zweyen Mer-
terern Christi/ zu Brüssel/ von den
Sophisten von Löwen verbrand/
geschehen im Jahr:

1 5 2 2.

D. Mart. Luther.

Ein



Cant

Ein neues Lied wir heben an/ Das
zu singen was Gott hat gethan/ zu

walt Gott unser HErr. zu Brüssel in dem
seinem lob und Ehren.

Niederland/ wol durch zween junge Knaben/ hat

Alt.

Ein neues Lied wir heben an/ Das
zu singen was Gott hat gethan/ zu

walt Gott unser HErr. zu Brüssel in dem
seinem lob und Ehren.

Niederland/ wol durch zween junge Knaben/ hat
er sein

Ten.

Ein neues Lied wir heben an/ Das
zu singen was Gott hat gethan/ zu

walt Gott unser H^{er}re. zu Brüssel in dem
seinem lob und Ehren.

Niederland/ wol durch zween junge Knaben/ hat

Baf.

Ein neues Lied wir heben an/ Das
zu singen was Gott hat gethan/ zu

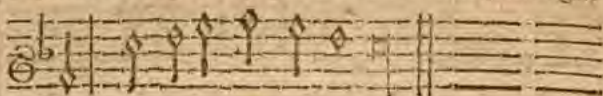
walt Gott unser H^{er}re. zu Brüssel in dem
seinem Lob und Ehren

Niederland/ wol durch zween junge Knaben / hat
er sein

Cantus.

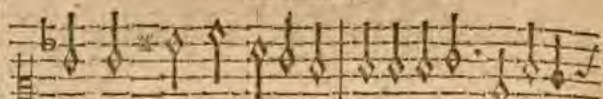


er sein wunder Macht bekand / die er mit seinen ga-

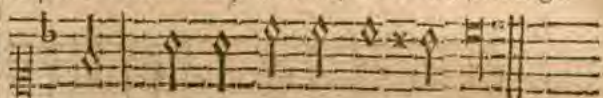


ben / so reichlich hat gezieret

Altus.



er sein wunder macht bekand / die er mit seinen ga-

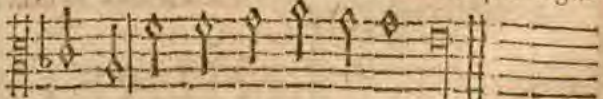


ben / So reichlich hat ge zieret.

Tenor.



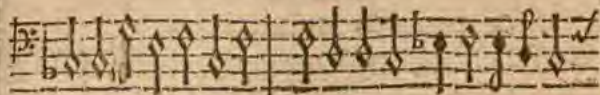
er sein wunder macht bekand / die er mit seinen ga-



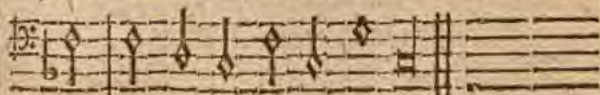
ben / So reichlich hat gezieret.

2. Der

Baslus.



er sein wunder Macht bekand / die er mit seinen ga-



ben / so reichlich hat gezieret.

2. Der erst wol Johannes heist /
 So reich an Gottes hulden /
 Sein Bruder Heinrich nach dem Geist /
 Ein rechter Christ ohn schulden /
 Von dieser Welt gescheiden sind /
 Sie habn die Kron erworben /
 Recht wie die frommen Gottes Kind /
 Für sein Wort sind gestorben /
 Sein Vertreter sind sie worden.

3. Der alte feind sie fangen ließ /
 Erschreckt sie lang mit trewen /
 Das wort Gottes man sie leugnen hieß /
 Mit list auch wolt sie teuben /
 Von Löben der Sophisten viel /
 Mit irer kunst verlohren /
 Versamlet er zu diesem Spiel /
 Der Geist macht sie zu Thoren /
 Sie kundten nichts gewinnen.

4. Sie sungen süß/sie sungen sawr/
Versuchten manche listen/
Die Knaben stunden wie ein mawr/
Verachten die Sophisten/
Den alten feind das sehr verdross/
Das er ward überwunden/
Von solchen jungen er so groß/
Er ward voll zorn von stunden/
Gedacht sie zuerbrennen.

5. Sie raubten ihn das Kloster Kleid/
Die Weib sie ihr auch namen/
Die Knaben waren deß bereit/
Sie sprachen frölich Amen/
Sie dankten ihrem Vater Gott/
Das sie loß solten werden/
Deß Teuffels Larven spiel vnd spott/
Darin durch falsche berden/
Die Welt er gar betrogen.

6. Da schickts Gott durch sein gnad also/
Das sie recht Priester worden/
Sich selbst ihm opfern müsten da/
Vnd gehn in Christen orden/
Der Welt ganz abgestorben sein/
Die Heuchelen ablegen/
Zum Himmel kommen frey vnd rein/
Die Möncherey aufsegen/
Vnd Menschen tand hie lassen.

7. Man

7. Man schrieb ihn für ein briestein klein/
Dass hieß man sie selbst lesen/
Dass stüct sie zeichnen alle drein/
Was ihr glaub war gewesen/
Der höchste Irrthumb dieser war/
Man mus allein Gott glauben/
Der Mensch leugt vnd treugt immerdar/
Dem soll man nichts vertrauen/
Dess mühten sie verbreimen.
8. Zwen grosse Feyer sie zündten an/
Die Knaben sie herbrachten/
Es nam gros wunder jederman/
Dass sich solch pein verachten/
Mit freuden sie sich gaben drein/
Mit Gottes lob vnd singen/
Der mut ward den Sophisten klein/
Für diesen neuen dingen/
Dass sie Gott ließ so mercken.
9. Der schimpff sie nun gerewet hat/
Sie wolten gern schön machen/
Sie thürn nicht rühmen sich der That/
Sie bergen fast die Sachen/
Die schand im Herzen beisset sie/
Vnd klagen sich genossen/
Doch kan der Geist nicht schweigen hie/
Des Habels Blut vergossen/
Es mus den Cain melden.

10. Die Aschen wil nicht lassen ab/
Sie streub in allen Landen/
Nie hilff kein bach/loch/grub noch grab/
Sie macht den feind zuschanden/
Die er im leben durch den mord/
Zuschweigen hat getrunken/
Die mus er todt/an allem ort/
Mit aller Ertz vnd Zungen/
Gar frölich lassen singen.
11. Noch lassen sie ihr lügen nicht/
Den grossen mord zu schmücken/
Sie geben für ein falsch gedicht/
Ihr gewissen thut sie drücken/
Die heiligen Gottes auch nach dem Todt/
Von ihn gelestert werden/
Sie sagen in der letzten noth/
Die Knaben noch auff Erden/
Sich solln haben umbgekehrt/
12. Die laß man liegen immer hin/
Sie habens keinen frommen/
Wir solln dancken Gott darin/
Sein Wort ist widerkommen/
Der Sommer ist hart für der Thür/
Der Winter ist vergangen/
Die zarten blümlein gehn herfür/
Der daf hat angefangen/
Der wird es auch vollenden.

E N D E.

Ordnung

Der Christlichen
Lieder / Welche man alle
Sonntag vnd Fest / Wie sie sich zu ei-
nem jeden Sonntags Euangelio auff's beste
schicken / mit der Gemeine zu Leipz. auszu-
sagen pflegt / In dem Gesangbuch des
Herrn D. Selnecceri seliger
verzeichnet.

In Aduent / Nun kom der
Herr den Heyland vnd die Litaney.
Die Weynacht Feiertage vber werden
gesungen.

Gelobet seystu Jesu Christ.
Christum wir sollen loben schon.
Danksagen wir alle.
Von Himmel hoch da kom ich her.
Von Himmel kam der Engel schar.
Was fürchtestu feind Herodes sehr.
Der Tag der ist so freudenreich.
In Vesperis. Resonet in laudibus,
Puer natus in Bethleh'em,
In dulci Iubilo.

Mit diesen Gesängen wird abgewechselt biß
auff Lichthemß.

So aber von der Tauff Christt soll geprediget
werden / singt man.

Christ vnser HErr zum Jordan kam.
Purificationis.

HErr nun lestu deinen Diener.
Mit fried vnd frewd.

5. post Epiph.

Mit fried vnd frewd ich. Oder
Ach Gott von Himmel sih darein.

Septuag. Es ist das Heyl vns.

Sexag. Vater vnser im Himmelreich.

Esto mihi. Durch Adams fall.

Inuocau. Christe der du bist Tag vnd.

Dieses Lied sampt der Litanej wird alle Son-
tag gesungen/biß auff Palmarum.

Palmarum. Aus tieffer noht. Noch für der
Passion secundum Matth.

Am Gründonnerstag / singt man von dem heilt-
gen Abendmahl.

Jesus Christus vnser Heyland.

Am Charfreitag nach der Passion secundum Lo-
hannem singt man:

Nun frewt euch lieben Christ.

Ostern. Also heilig ist der Tag.

Christ ist erstanden.

Christ

Christ lag in todes banden.

Jesus Christus unser Heyland.

Surrexit Christus hodie.

Biß auff Dominicam rogationum.

Da singe man. Vater unser im Himmel.

Nun freud euch lieben E.

Ascensionis. Christ fuhr gen Himmel.

Exaudi. Wo Gott der HErr nicht.

Pfingsten. Nun bitten wir den H. G.

Kom heiliger Geist.

Trinitatis. Gott der Vater wohn uns.

Es wolt uns Gott genedig.

1. post Trin. Es spricht der unweisen.

2. post Trin. Ich ruff zu dir HErr Jesu.

3. post Trin. Erbarm dich mein D.

HErr Christ der einig.

4. post Trin. Diß sind die H. zehen Geb.

5. post Trin. Wer Gott nicht mit uns.

Vater unser im Himmel.

6. post Trin. Mensch wiltu leben selig.

Es ist das Heyl uns komen.

7. post Trin. Nun lob mein Seel den H.

Meine Seele erhebt den H.

8. post Trin. Ach Gott von Himmel seh.

Ich ruff zu dir HErr Jesu.

9. post Trin. Es spricht der unweisen.

10. post Trin. An Wasserflüssen Babil.

Q 9 4

11. post

11. post Trin. Allein zu dir HErr Jesu.
Aus tieffer not schrey ich zu.
12. post Trin. Durch Adams Sack ist.
13. post Trin. Es ist das Heyl vns komen.
Diß sind die H. zehen Geb.
14. post Trin. Erbarm dich mein D.
Allein zu dir HErr Jesu.
15. post Trin. Ein feste burg ist vnser Gott.
16. post Trin. Mitten wir im leben sind.
Mit fried vnd frewd.
17. post Trin. Nun frewt euch lieben E.
18. post Trin. HErr Christ der einig.
19. post Trin. Ich ruff zu dir HErr Jesu.
Nun lob mein Seel den D.
20. post Trin. Ach Gott von Himmel sih.
Wo Gott der HErr nicht.
21. post Trin. Es ist das Heyl vns komen.
Es wolt vns GDe gnedig.
22. post Trin. Erbarm dich mein D.
Aus tieffer not.
23. post Trin. Es spricht der vnweisen.
24. post Trin. Mitten wir im leben sind.
Mit fried vnd frewd.
HErr Jesu Christ war.
25. post Tri. Gott der Vater wohn vns.
26. post Trin. Vater vnser im Himmelsr.
27. post Trin. Nun frewd euch lieben E.
Ein feste burg ist vnser Gott.

Deßgleichen an den Festen/ Als:
Annunciationis Mariæ. HErr Christ der
König Gottes Sohn.
Conversionis Pauli. Erbarm dich mein
O HErr Gott.
Festis Apostolorū. HErr Gott dich loben.
Iohan. Baptista. Christ vnser HErr zum
Jordan kam.
Visitationis Mariæ. Meine Seele erhebt
den HErrn.

Vnter der Communion werden gehalten neben
andern Lateinischen Gesängen / auch die
schönen Lieder.

Jesus Christus vnser Heyland.
Gott sey gelobet vnd gebenedeyet.
Esaia dem Propheten das geschach.
Ich danck dem HErrn von ganzem.
Meine Seel erhebt den HErrn.
Es wolt vns Gott gnedig sein.
Nun lob mein Seel den HErrn.

or (:) so



Da 5

Register



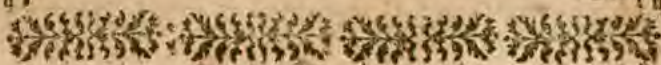
Register

Vber dieses Gesangbuch
lein/auff die zahl der
Lieder gerichtet,
A.

Ach Gott von Himmel sih darein.	56
Ach lieben Christen send getrost.	95
Ach wie elend ist vnser zeit.	96
Ach Gott thu dich erbarmen.	116
Allein Gott in der höhe sey Ehr.	34
Allein zu die HErr Jhesu Christ.	48
Also heilich ist der Tag.	121
Da Wasser flüssen Babilon.	69
A Solis ortus cardine.	5
Aus tieffer noth schrey ich zu dir.	68

E.

Christe der du bist Tag vnd Licht.	19
Christ der du bist der helle Tag.	81
Christus der vns selig mache.	17
Christ ist erstanden/von der.	25
Christ lag in todes banden.	23
Christ vnser HErr zum Jordan kam.	47
Christum wir sollen loben schon.	12
Da	



Register.

D.

Da Jesus an dem Creutze stand.	20
Dancket dem H Erren heut und allzeit.	91
Dancket dem H Erren/ denn er ist sehr.	92
Danck sagen wir alle Gott vnserm.	11
Das Leiden des H Erren Jesu Christ.	18
Der Tag der ist so freudenreich.	9
Dicimus grates tibi summe rerum.	41
Dich bitten wir deine Kinder.	86
Die Welt ist nichts zu vnser zeit.	98
Diß sind die H. zehen Gebot.	43
Durch Adams fall ist ganz verderbt.	73
Du Sündin wissen mit.	77

E.

Ein Kindeslein so löblich.	9
Ein feste Burg ist vnser Gott.	59
Ein neues Lied wir heben an.	124
Erbarm dich mein O H Erre Gott.	60
Erhalt vns H Erre bey deinem Wort.	53
Erstanden ist der heilig Christ.	26
Es ist das heyl vns kommen heir.	74
Es ist gewißlich an der zeit.	113
Es spricht der vnrweisen Mund wol.	57
Es wird schler der lege Tag herkommen.	112
Es wolt vns Gott genedig sein.	63
Ex legis obseruantia.	14

Festum

Register.

F.

Festum nunc celebre magnæq; gaudia.

Frölich wollen wir Alleluia singen.

G.

Gelobet sey der HErr der Gott Israel.

Gelobet seystu Jesu Christ.

Gib unserm Fürsten vnd aller Obrigkeit.

Gleich wie ein Weizenkörnelein.

Gott der Vater wohn uns bey

Gott hat das Euangelium.

Gott sey gelobet vnd gebenedeyet.

Gott sey uns gnädig vnd Barmherzig.

H.

Hats Gott versehen/wer wil es wehren.

Helff mir Gottes glüte preysen.

HErr Gott dich loben wir.

HErr Gott dich loben alle wir.

HErr Gott nun sey gepreysset.

HErr Christ der einig Gottes Sohn.

HErr Jesu Christ war Mensch vnd Gott.

HErr nun tsestest du deinen Diener.

Herzlich Lieb hab ich dich O HErr.

hilff Gott das mir gelinge.

hilff Gott wie geht das immer zu.

Hört auff mir trawren vnd klagen.

Iam

Register.

I.

Iam mœsta quiesce querela. 104

Ich danck dem H Erren von gangem. 52

Ich danck dir lieber H Erre. 80

Ich ruff zu dir H Erre Jesu Christ. 72

Jesaja dem Propheten das geschach. 49

Jesus Christus unser Heyland / der den Todt. 24

Jesus Christus unser Heyland / der von. 50

In dich hab ich gehoffet H Erre. 58

In dulci Iubilo. 10

In Gottes namen spann ich an. 82

K.

Kom heiliger Geist H Erre Gott. 32

Kom Gott Schöpffer heiliger Geist. 30

Kompe her zu mir spricht Gottes Sohn. 76

L.

Litanen. 114

Lobet den H Erren. 90

M.

Meine Seel erhebt den H Erren. 35

Mag ich unglück nicht widerstahn. 94

Mensch wiltu leben Seliglich. 44

Mit fried und frewd ich fahr dahin. 15

Mitten wir im Leben sind. 105

N.

Nun bitten wir den heiligen Geist. 32

Nun freude euch lieben Christen gemeln. 70

Nun

Register.

Nun laß uns den Leib begraben.	109
Nun laß uns Gott den H. Erren.	93
Nun lob mein Seel den H. Erren.	63
Nun schlaß mein liebes Kindelein.	83

D.

O H. Erre Gott dein Götlichs wort.	79
O H. Erre Gott in meiner noth.	99
O Vater aller frommen.	88
O Lamb Gottes unschuldig.	115

P.

Puer natus in Bethlehem.	4
--------------------------	---

Q.

Quam lata perfert nuncia.	40
---------------------------	----

R.

Rex Christe factor omnium.	16
----------------------------	----

S.

Salve festa Dies toto venerabilis.	119
Sie ist mir lieb die werde.	78
Singen wir aus Herzen grund.	89
Spiritus sancti gratia.	28
Surrexit Christus hodie.	11

T.

Vater unser der du bist.	34
Vater unser im Himmelreich.	46
Veni creator Spiritus.	29
Veni redemptor gentium.	2

Veni

Register.

Veni sancte Spiritus.	123
Verley das fieden gnediglich.	53
Victimæ paschali laudes.	122
Vita sanctorum.	22
Von Himmel hoch da kom ich her.	7
Von Himmel kam der Engel schar.	8
Von Gott wil ich nicht lassen.	117
Vos ad se pueri primis inuitat.	118

W.

Was fürchtestu feind Herodes sehr.	13
Was mein Gott wil/ das geschehe.	102
Warumb beerubst du dich mein Herr.	85
Wenn mein stünblein verhanden ist.	107
Wenn wir in höchsten nöthen seyn.	97
Wer Gott nicht mit uns diese zeit.	64
Wer Gott vertraut hat wol gebawt.	100
Wer in des aller höchsten hut.	62
Wer nicht mit den Gottlosen geht.	54
Wir glauben all an einen Gott.	45
Wol dem der in Gottes furcht.	67
Wo Gott der Herr nicht bey uns hest.	65
Wo Gott zum Haus nicht gibt sein gunst.	66

E N D E.

Gedruckt zu Leipzig durch
 Franz Schnellholz.

Typis hæredum Beyeri.





Handwritten text on a small, torn piece of paper, likely a library label or receipt, written in cursive script. The text is partially obscured and difficult to decipher, but appears to include the name "Guthrie" and some numbers.